Wiesbadener Canblatt.

Beriag Langgaffe 21 "Legblatthaus". Geschüftszeit: 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags. Bostigeellents: Frankfurt a. R. Ar. 7466.

Wöchentlich o

6 Ausgaben.

Tagbleithens" Nr. 9630-33. Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, auther Sonntage. Polificestonio: Frantfuri a. M. Nr. 7493.

Anzeigenpreiser Ortliche Anzeigen Mt. 160.— Ainang- und Luftborteits-Anzeigen Mt. 260.— auswärtige Anzeigen Mt. 240.— örtliche Refinnen Mt. 460.— auswärtige Aestamen Let. 720.— für die einfraditig Koloneigelle aber beren Raum. — Bei wederholter Aufnahme unschap. Anzeigen mitbrechende Rachfaß. — Schieß der Anzeigen-Annahme: 19 ihr vormittags. — fülz die Aufnahme vo Angliaß. — an vorgeichriedenen Tagen und Plägen wird teine Gewähr übernommen. Depagspreise: Im Beriag abgeholt: Mt. 1890.—, in den Ausgadestellen: Mt. 1800.—, durch die Archger ins haus gebracht Mt. 1600.— monatlich. — Bezugsdestellungen nehmen an: der Berlag, die Ausgadestellen, die Archger und alle Goltanthalten. — In Hallen höherer Gewalt, Betriebs-librungen oder Eureits haben die Bezieher leinen Anipruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des enisprechenden Enigelts.

Berliner Abteilung des Wieshadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Lanbacherftrage 35, Ferniprecher: Uhland 3186.

Mr. 44.

Mittwoch, 21. Februar 1923.

71. Jahrgang.

Raschins Tod.

In Prag ift nach langem, entsetzlichen Kranken-lager ber erste und dritte Finanzminister der tschecho-slowafischen Republik, Dr. Raschin, seinen Wunden er-Es wird erinnerlich fein, bag er vor einigen Wochen bas Opfer eines Attentates mar, beffen Tater dem Kreise ber ischechischen Legionäre entstammte und bessen letter Ansporn zur Tat hauptsächlich eine Rede dessen leister Ansporn zur Tat hauptsächlich eine Rede Dr. Raschins gewesen war, in der der Minister erklärt hatte, die Legionäre, die sich als so große Patrioten ausspielten, seien in Wahrheit nichts anderes als eine Organisation von Schmarogern und Stellensägern. Durch diese Bemerkung hatte es Raschin, der von den Deutschen Böhmens als leidenschaftlicher tschechsicher Chaudinist gehaßte Mann, mit den tschechsischen Ratiosnalisten verdorben. Ihre Kugel war es, die ihn zu Boden streckte und ihn auf sein Totensager warf, das school früher beendet gewesen wäre, wenn nicht eine schon früher beendet gewesen ware, wenn nicht eine außerordentlich zähe Ratur dis zur letzten Stunde um ihr Leben gerungen hätte. Bon tschechischen Fanatifern hingestreckt, von den Antitschechen als Feind betrachtet, so geht dieser Mann ohne Freunde du Grade. Trotsbem wird er jetzt, nach seinem Tode, als eine ganz außergewöhnliche Erscheinung mitteleuropäischer Nachtriegspolitis betrachtet werden müssen. Selbst alle diesersten die der triegspolitit betrachtet werden müssen. Selbst alle diejenigen, die er im Leben auf so mannigsache Weise vor
den Kopf gestoßen hat — und in Wahrheit gab es sast
keinen Stand, seine Klasse, mit der er nicht irgendwelche hebbe hatte —, werden ihm zugestehen müssen, daß er
auf seinem Gebiet seinesgleichen suchte.

Dies sein Gebiet war die Kinanzpolitik. Das ist
setsfam genug, da er sich als Advosat nie vor dem
Kriege mit sinanziellen Dingen besaft hatte. Im Geiänants, in dem er wegen antiölserreichischer Umtriebe

fangnts, in bem er wegen antiofterreichischer Umtriebe begt hatte, darum sogleich jum Finanzminister gewählt. Und hier nun entsaltete er eine Energie, eine Borausssicht, eine unerschütterliche Beharrlichfeit und Unabhängigfeit, die letten Endes allein es dahin brachte, daß sich die tichechischen Finanzen binnen fürzefter Früst aus dem Tohuwabohu der österreichischen Kriegsbinter-lassenschaft loszulösen wußten, daß die tickechische Krone, die im Jahre 1919 eine halbe Mark wert war, beute mit sechshundert bezahlt wird, und daß sogar dem beute mit sechshundert bezahlt wird, und daß sogar dem Schweizer Franken gegenüber bereits ein Stand ersteicht ist, der sich nicht mehr viel von dem des italienisschen Lire unterscheidet. Zwei Monate nach dem Wassenstillstand, im Januar 1919, setzte er mit einem plötzlichen Ruck, die Trennung der tichechischen Währung von der österreichischen durch, schloß die Grenzen für einige Wochen hermetisch und ließ alles im Lande des sindliche Geld abstempeln, eine Prozedur, die zugleich mit einer Bermögensabgabe verknüpft wurde. Das war der Ansang der tichechischen Sanierung, die mit einer Reihe rigoroser Mahnahmen, namentlich Sparmaßnahmen auf dem Gebiet des Etats, sortgesett und dies zu ihrem heutigen Ergebnis gesördert wurde. In bis zu ihrem heutigen Ergebnis gefördert wurde. In all diefen Magnahmen hat Raschin gezeigt, daß er etwas besaß, was bei ben Politifern anderer parla-mentarischer Staaten sehr häufig durchaus vermist werden muß: nolltommensten Mut nach allen Seiten, polltommenste Gleichgültigfeit gegen Unpopularität. Er nahm es auf sich, gleichzeitig auf der Rechten und auf ber Linten Feindschaften ju erweden, die Industrie, ber Die Geldverbesserungspolitif schwere Abfagbemmniffe brachte, ebenso ju verstimmen wie die Arbeiterschaft, beren Löhne er nieberichraubte, die Bertreter ber Bureaufratie, beren fibermaß er befampfte, ebenfo wie jene gabilofen Duntelmanner und Schieber, Die für zweifelhafte Dienfte Entgelte aller Art vom Staate forderten.

Dabei wog er oft zu weit gegangen sein, Sein Kampf gegen die Besiher österreichischer Kriegsanleihe zum Beispiel wird sicher nicht nur mit Finanzmotiven. sondern auch mit seiner großen und siets offen eingestandenen Antivathie gegen die Deutschen zusammendängen. Aber wie er sich in dieser lehteren Frage wenigstens siets als offener Besenner, nicht als doppelzungiger Schleicher erwies, so darf beute an seinem Grabe gus-Schleicher erwies, fo barf beute an feinem Grabe aus-gefprocen merben, baf er mit all feinen gehlern eine gang fingufare Ratur unter ben oft ach fo burchichnittsiden Politifern des Nachfrieges war, und daß er für sein Land Dinge erreicht hat, die im übrigen Kontinentaleuropa nach fein einziger Minister seines Ressorts burchaufeten wußte. In feinen guten Gigenschaften fann er fo manchem feiner Kollegen anberwarts noch auf lange hinaus als Beifpiel gelien!

on.

**

Mainz ohne Postverfehr.

Wd. Mainz, 21. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Als die Beamten des Mainzer Postamtes und des Teles graphenamtes, die, wie gemesdet, am Dienstagfrüh von 8 Uhr ab als Protest gegen die Berhaftung des Bostdirektors Klingelhösser die Arbeit niedergelegt hatten, um 1 Uhr ihren Dienft wieber aufnehmen wollten, murbe ihnen ber Butritt gu ben Amisgebauben pom frangolischen Militar vermehrt. Sämtliche Gebaude der Boft und bes Telegraphenamtes find militarifc befest und geschloffen. Gine an ben Gingangen angeschlagene Bekanntmachung des Ortsdelegierten besagt, daß der Proteststeit der Postbeamten der Ordonnanz 53 der J. R.-A. zuwiderlause. Wörtlich beist es dann: Der Betrieb kann erst wieder ausgenommen werden, wenn die berusenen Bertreter dieser Besantenschaft sich zur Versteune stellen und lich nernstlich amtenschaft sich zur Versigung stellen und sich verpflichten, die Beseisse der Besatzungsbehörde zu besolgen.
Insolge dieser Mahnahme ist Mainz seit Dienstag von jedem Post- und Fernsprechversehr abgeschnitz

ten. Die Dauer bes gegenwärtigen Buftanbes ift noch

nicht zu überseben. Wd. Mainz, 21. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Die Beschung ber Boit- und Telegraphenämter bauert weiter an Den Blättern ging beute morgen eine Be-tanntmadung bes Rreisdelegierten gur Beröffentlichung ju, in welcher bie Bestimmungen ber Orb. 53 wiederholt werden und zum Schluß bemerkt wird, daß der Streif der Bosts und Telegraphenbeamten einen Berstoß gegen diese Ordonnanz darstelle und deshalb die Gedände des Bosts und Telegraphenamtes solange besetzt bleiben, die die Beamten sich den Bestimmungen der Ordonnanz unterwerten Section stimmungen ber Ordonngug unterworfen haben.

Bieberaufnahme bes Bantbetriebs in Maing. Wd. Daing. 21. Gebr. (Gig. Drabtbericht.) Die Banten baben beute ben Betrieb wieber aufgenommen.

Die Berkehrslage.

Wd. Mains, 21. Jebr. (Eig. Drahfbericht.) Aber die Loge im Eisenbahndirektionsbesirk Mains wird uns mittgeteilt: Der Jugverlehr auf der rechten Rheimiette wurde die Rübesbeim ab Oberlahnstein von deunkdem Verland durchgesübrt Deutsche Eisenbahndeamte, die in den Räumen des Actrieksamtes Mainz unter Indistauma des Aftionssausschusses ihre Arbeit ausgenommen hatten, wurden gestern nachmittag am Betreten der Dieniträume durch iranzösischen Perken rerhindert. Bon dem Arähdenten der dieskaen Unterkummission wurde ichristlich zum Ausdruck gedracht, das die Aninahme des Dicustes nur geduldet wird, wenn fich das deutsche Berienal den Anordnungen der tranzösischen Badubaisverwalturgen ir Groß Geran und Goddelau bedingungslies unterwirtt und einen diesbezüglichen Revers unterzeichnet.

les unierwirts und einen verdennet ben seichnet.
W.T.B. Paris, 21. Febr. Die von den Engländern den französischen Belatungsorganen abgetretene Eilens da ditte de an der Nordede der Kölner Jone ist vorgestern dem ir anzösischen Berion al überaeben worden. Wie die Morgenblätter berichten, baben die Eisen kabner der neubeseiten Strede es abgelebnt, unter militärischem Bered; Dienst zu tun und die Arbeit eingestellt. Echwere Sabeingealte seinen nicht zu verzeichnen.

Der Zeitpuntt für eine Bermittlung noch nicht getommen,

D. London, 21. Febr. (Gig. Drahtbericht.) Bu ber immer noch ablehnenden Saltung Ameritas gegenüber dem erwarteten Eingreifen in den europäisichen Konflift meldet "Chicago Tribune", die amerika-nische Regierung sei überzeugt, daß der Zeitpunft au einer Bermittlung noch nicht getommen fei. Diese Antwort sei offiziell befanntgegeben worben, als man von England benachrichtigt worden sei, England wünsche, das Amerika sich ihm bei einer etwaigen Bermittlungaktion anschließe. In offiziellen amerikanischen Kreisen werde erklärt, ein solcher Versuch sei zwedlos, da Amerika sich für die Zukunft nicht kompromittieren molle und das würde sicher geschehen, da Poincars jedenfalls alle Berbindungsversuche ablehnen mürbe.

Die Beratungen zwijden Theunis und Boincars.

W.T.B. Paris. 21. Gebr. In einigen Blättern findet man Mitteilungen über die Berginnsen, die heute awilchen dem felaischen Ministerrassädenten I deu nis und Boincaré statischen werden, Die Konferenz werde sich mit der Verinsachung der Leitung im Rheinsach und im Aubrachiet beschäftigen, desgleichen mit der Währungsfrage. Franzöllscheits tabe man die Absicht auberordentliche Kommissienen zu dieden, bestebend aus Spezialisten, die nicht Berwaltungsförzern angehören.

Gine beutiche Rote über Gelfenfirchen,

Br. Berlin, 21. Febr. (Gig. Drahtbericht.) Der beutiche Geschäftsträger in Baris hat ber frangöfischen Regierung eine Note über das Borgehen der Franzoschafen in Gelsenfirchen übergeben. Die deutsche Regierung erhebt Protest gegen diese Afte und verlangt volle Genugtuung.

Die englische Beurteilung der Auhrpolifit.

as Berlin, 21. Febr. (Drahtmelbung unserer Ber-er Abteilung.) Die Debatte im englischen Unierhaus über ben Antrag, ein Eingreifen des Bolterbundes herbeizuführen, hat Klarheit dar-über gebracht, daß für die nächste Zeit mit einer liner Abteilung.) Intervention Englands nicht zu rechnen ift. Das überraicht nach ber vor einigen Tagen abgegebenen Erkfärung Bonar Laws nicht, wenn auch die Saltung der englischen Presse den Anschein erweden tonnte, als ob der Interventionsgedanke in England den also auch weiterhin bem großen Ringen mit ver-ichränkten Armen guseben, wobei man in London offenbar barauf rechnet, baß diese Halt in London offen-bar barauf rechnet, baß diese Haltung kein schleche tes Geschäft ist. Die Zahl der Londoner Arbeits-losen geht weiter zurück. Englands Arbeit wird so-wohl von Frankreich wie von Deutschland begehrt, da ja für beide Länder die Förderung der Ruhrkohle zum größten Teil gusicheidet und lessentie rechnet größten Teil ausscheibet und ichlieglich rechnet man in London auch bamit, daß England mabrend bes Rampfes an ber Ruft feine Stellung auf ben Beltmartiplagen weiter befestigen fann.

Die französische Presse ist nach dieser Debatte zwar befriedigt darüber, daß der Angriff Lloyd Georges im Unterhaus abgelchlagen- worden ist. Sie macht sich aber feine IIa sion en über die englische Beurteilung der Ruhrpolitist. "Die Gedansen Bonar Laws über die Kuhrbeschung stimmen mit denen seiner Gegner mehr überein als mit dem Gedansen einiger seiner Witzerhaiter" schreife der Temps" der im übrigen Mitarbeiter", ichreibt ber "Temps", ber im übrigen ben michtigsten Erfolg ber gestrigen Debatte in ber Sicherung einer Regierungsmehrheit sieht. Bonar Law will weder Llond George noch Deutschland ermuti-

gen, aber er hat

fein Bertrauen in ben Erfolg Frantreichs,

fein Bertrauen in den Erfolg Frankreichs, so urteilt die "Liberte". Das "Journal des Debats" stellt schließlich sest, daß Bonar Law bei seiner Berurteilung der Ruhraktion bleibt, aber die Freundschaft für Frankreich nicht glaubt ausgeben zu können. Gedämpft wird diese Freude an der englischen Freundschaft in der französischen Presse and der englischen Freundschaft in der französischen Presse und durch die recht mageren Ergebnisse der Londoner Mission des Ministers Le Troquer. Zwar ist die Linie Reuß-Düren den Französen überslasse worden. Wie aber gemeldet wird, erklärt eine offiziöse englische Rote, daß andere Konzessionen nicht gemacht werden. Nachdem sast in der gesamten französischen Bresse die Bedeutung der über Köln führenden fifchen Preffe die Bedeutung ber itber Roln führenden Binie für die frangofiiche Aufrraftion eingehend beleuchtet worden war, wird man faum jagen können, daß das jest erzielbe Ergebnis sehr glänzend für die französische Regierung ist. So ist denn auch von der beabsichtigten Reise Poincarés nuch London nichts mehr gu hören.

In Deutschland andert fich burch ben Ausgang ber englischen Unterhausdebatte nichts an der politischen Lage. Der Kampf im Ruhrgebiet nimmt feinen Forts gang und die aus diefem Gebiet tommenden Rachs richten zeigen, wie ftart ber Wiberfrand ber Bevolle rung ift. Bon einem

Eingreifen bes Bolferbunds

hatte sich in Deutschland bei ber jetigen Zusammens seigung biefer Organisation niemand etwas Gutes verfprochen. Die Gründe hierfitr liegen auf ber Sand, Nach einem Spruch wie dem über Oberschlesten trägt in Deutschland niemand Berlangen. So bleibt auch Deutschland weiterhin auf sich angewiesen und der Reichstanzler Dr. Euno hat der allgemeinen Stimmung Ausbruck versiehen, wenn er einem Bertreter des "Pester Llond" erklärte, Deutschland sei seines Endsieges mit den Mitteln des passiven Widersstandes sicher!

Burildziehung der englischen Truppen vom Abein?

D. London. 21. Febr. (Eig. Drabtbericht.) In emplishen politischen Kreisen glaubt man, daß Bonar Law zu einer Umbildven Kreisen glaubt man, daß Bonar Law zu einer Umbildven Kreisen glaubt man, daß Bonar Law zu einer Umbildven Kreisen Greisen werde. Man mennt von neuen Bersonen Cham berlain Lordon Robert der den ben bestieben Kriegesminister. Evan z. Lordon Bitlen head umd Lordon Robert Cecil. In volltsschen Kreisen bespreche man weiter viel eine kuberung Bonar Laws, wonach dieser leine trübere Erstärung, er betrachte die Jurick iehung der englischen Areisen als das Ende der Entente zurücke pen vom Berin als das Ende der Entente zurücke in Zulummendang, das er die Jurickiehung bet englischen Trupper für und verm eid lich halte und daß er durck eine Kblichwächung keiner früheren Erstärung die Simation von vornberein erleichtern mid.

Das englische Unterhaus zur Auhraftion.

W.T.-B. London, 21. Febr. Bonar Law teilte auf eine Anfrage im Unterbaus mit. daß in Andetracht der Tatjack, daß die Gereinigten Staaten an dem Bertrag von Ferlailles nicht teilgenommen hätten, es für die britilche Regierung nicht richtig lein würde, mit ihnen darüber zu verbandoln, eb die franzölliche Alktion im Ruhrnehiet mit dem Bertrag von Verlailles übereinstimme oder nicht. Mac Keillersliche daß auf der Londoner Konferenz im August die franzölliche Delegation einen Blan unterbreitet dahe, der die Kontrolle Des Ruhraebietes untagte. Obgleich die britische Rogierung nicht in der Lage geweien lei, den Tortchlag anzunehmen, habe die franzölliche Regierung lowohl auf dieser Konferenz als auch auf den Konferenzen in London und Baris im Inni weiter darauf bestanden, daß diese Kontrolle weientlich sei. Die erste chfizielle Mitteilung, daß die franzölliche Regierung eine Affizen gegen Deutschland deubsischie, sei am 9. Januar, abends, erfolgt; der Bormarich dabe am 11. Januar begonnen.

Genehmigung der Ruhrfredite in Frantreich.

D. Baris, # 21. Gebr. (Gig. Drabtbericht.) Der Minifte rrat bat ten Entwurf über bie Gewährung ber Rubrfredite in Bobe ten 100 Millionen Franten genehmigt.

Eine Interpellation liber Die Ruhrbejegung im frangöfifchen Genat.

D. Baris, 21. Febr. (Eig. Drahtbericht.) Senator Exournelles de Constant bat im Senat eine Interpellation eingebracht, worin er die Regierung erlackt bekanntzuseben, welches Ergebnis sie von der Beistung der Ruhr erwarte. Eine solche Diskussion könne mehl stettlichen, ohne das sie als Ermutiaung für die duische Regierung ausgelegt werden könne. Die deutsiche Regierung ausgelegt werden könne. Die deutsiche Regierung ziese auf die Isolierung der Franzolen die und ledöpte daraus ihre Krast. Frankreich babe den Krieg mit den Allierten siegreich zu Ende geführt und es weide auch den Frieden durch seine Zusammenarbeit mit den Allierten berstellen können.

Beitere Ausweisungen.

W. T.-B. Roblens, 21. Johr. Gestern find wieder etwa 50 Person en ausgewiesen worden, baupflächlich Beamte und deren Familien.

Reue Zeitungsverbote.

W.T.-B. Limburg a. b. 2., 20. Febr. Die Rheinfand-tommiffion bat ben in Limburg ericheinenden "Rallauer Boten" im beletten Gebiet für brei Monate verboten.

Br. Berlin, 21. Gebr (Gig. Drabtbericht.) Die Inter-alltierte Rheinlandsommission bat bas "Berliner Tageblatt" endgültig aus dem besetzten Gebiet ausgeschloffen.

Der preugifche Sanbelsminifter im Ruhrgebiet.

Br. Berlin. 21. Gebr. (Eig. Drabtbericht.) Der preu-wische Danbelsminister Siering ist von einer Reise ins Rubrgebiet nach Berlin surückgefebrt. Er batte bort ein-gebende Berbandlungen mit Vertretern der Arbeitgeber-organisationen, der Handelskammern, des Große und Klein-bandels, der Gewersichaften und der Betriebstäte.

Reichspoftminifter Stingl und Die Benmtenicaft.

Br. Berlin, 21. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Reichspost-minister Stingl bat ber Beamtenichaft im Reichspost-ministerium seine Eindrücke von seiner Reise ins Rubreebiet wiederzegeben. Er bemerke, Deutschand babe Grund, auf leine Baamtenichaft an der Weitgrenze mit größeiem Siglie zu klichen. Sie sei in bosspungsbreudiger Simming. das ihr geschlissener, unkeeirslugdarer Widerstand den von ganz Deutschand erselnien Erfolg baben werde.

Die Haltung der deutschen Sozialdemofratie.

W. T.-B. Baris, 21. Febr. Abg. Serriot ver-öffentlicht heute in ber "Ere Rouvelle" einen offenen Brief des Redasteurs des "Verwärts", Vistor Schiff, den dieser an Herriot gerichtet hat. Dieser Brief — den Schiff, wie er sagt, in seiner Eigenschaft als Leiter der auswärtigen Politik des "Borwärts" gesichteden hat — soll, wie Schiff schreibt, eine Antwort wort sein auf die Aufjorderung, die der Abgeordnete Herriot in ber Kammerstung vom 2. Februar an die deutsche Demokratie gerichtet hatte. Nachdem Schiff von der falschen Auslegung des § 18 Anhang 2 Abschnitt 8 des Versailler Vertrages gesprochen hat, lehnt er den Gedanken militärischer Sanktionen ab und lagt: Das find einige der Gründe, weshalb die deutifie Sogialbemofratie vollfommen von ber 3llegalität ber Ruhrbesetung überzeugt ist. Aus biesen Gründen billigt die Sozialdemokratie die Berteidigungsmaß-nahmen der Regierung; aus diesen Gründen wird die Sozialdemokratie im Einverständnis mit den gewerkicaftlichen Organisationen ben Arbeitern bes Ruhrgebietes anempfehlen, ben paffiven Wiberftand ber organifierten Arbeit ber Militärgewalt entgegenguftellen. Bu gleicher Zeit wird fie aber auch - fügt Schiff hinzu — gegen jebe nationaliftische Propaganda und gegen jeden Bersuch aftiven Wiberstandes antämpsen, auch gegen seben Berfuch, ben Friedensvertrag zu verletzen ober die moralische und juristischen Berpflichtungen Deutschlands gegen Franfreich und Belgien, namentlich was die verwüsteten Gebiete anlangt, verleugnen. Die Demofratie Franfreichs tonne immer auf die Demofratie Deutschlands gahlen, wenn es fich barum handle, in einer für beibe Teile gerechten Beise das Zahlungsproblem Deutschlands zu lofen, und wenn su gleicher Zeit bas an bem beutichen Bolle burch bie Ruhrbesetzung begangene Unrecht beseitigt werbe.

Eine Sigung bes Bureaus ber Bergarbeiter: Internationale.

U.T.-B. Amsterdam. 20. Febr. "Set Roll" mesdet: Am Samsing wurde eine Sikung des Bureaus der Beraarbeiterinternationale apaehalien, an der Berateiterinternationale abgebalien, an der Berateiteraus England. Deutschland. Frankreich. Belgien und Solland teilnahmen. Rach langen Beipreihungen wurde eine Ensichliekung angenommen, welche beiggt: Rach einer aussikrischen Darlegung über die Lage im Aufregebale ist seitens der deutschen Delegierten und nach ernster Brittung beichlich die Peitung der Bergarbeiterinternationale, die Bratiste der Aufrechiebes in praktischer Beise zu unterstüßen. Ferner sordert die Ensichliekung auf daß die Ruhrtroge und das Reparationsproblem dem Kölferdung der Kitaeten und das die Ruhrtroge und das Reparationsproblem dem Kölferdung kein Staaten und Deutschland lowie alle anderen Länder ihre Mitarbeit gewähren follen.

Die Rohlenrejerne.

Br. Berlin, 21. Kebr. (Eig. Drahtbericht.) Wie der "B. L.A" "erfährt ist es in den leuten Wochen gelungen, eine nicht unbetrachtliche Koblenreierde anzulegen. Dies ist möglich geweisen durch die Einfuhr en alischer Koble und auch dadurch, das die leit der Aubreblevung für Frankreich und Belgien bestimmte Reparationstedle fast vollständig nach dem Innern Deutschlands abgestihrt weiden kennte. Außerdem ist der Berbrauch der Betriedskohle durch Sparmosnahmen und infolge der erhähten Preise erkeblich eingeschränft worden.

Stillegung bes Boftbetriebs in Bochum.

Br. Bochum, 21. Febr. (Eig. Drastbericht.) Gestern nachmittag rüdten die Franzosen mit startem Truppenangebot in das Innere von Bochum ein und besetzen das Bost am t. Die Beamten und Angestellten wurden ausgesiordert, unter tranzösischem Beschl weiterzuarbeiten. Als dies Ultimatum abgesehnt wurde: wurden sie zum Berlassen des Bostamis gezwurgen. Der Vostbetrieß liegt still; ebenso wurde der Fernsprechversehr von den Franzosen unter-dunden.

Die bentigen Bollbeamten in Türlismühle ihres Dienftes enthoben.

W.T.B. Türkismüble, 20. Febr. Die deutschen Zollbeamten find am 19. Februar durch französische Zollbeamte ersett worden. Die deutschen Zollbeamten find der Gewalt gewicken. Türkismüble ist die deutsche Grenzliation nach dem Saargebiet.

Der frangöfische Bergarbeiterstreit beendet.

W. T.-B. Paris, 21. Febr. Der Landesausschuß der tomm un iktischen Stergarbeiter dat geltern in einer aubererdentlichen Sthung Exflärungen von Vertretern der verschiedenen Bergarbeitergebtete über die Streiflage entgegengenommen und im Anschluß daran für beute Mittwoch die Biederaufnahme der Arbeit im gesanten Bergdaugebiet mit Ansnahme der Arbeit im gesanten Bergdaugebiet mit Ansnahme des Mose Denartements beschlosen. Halls in einigen Ientren die Arbeiterforderungen nicht erfüllt würden, soll der Streik am 4. März wieder aufgenommen werden. Der Landesausschuß spricht dabei die Aberzeugung aus, daß sich die Unzufriedenbeit, die am 16. Kebruar dei Ausdruch des Streikes geherricht babe, die zum 4. März angesichts der ständigen Berteuerung der Ledensbaltung wieder einstellen werde. Der Aussichuß dat gleichzeitig an die Solidarität der Bergandeiter mit den Etreikenden im Mosel-Departement appelliert.

Gine Musmeilung im Caargebiet.

Br. Saarbriden, 21 Febr. (Eig Drahtbericht.) Der Geichäftsführer der Hilch-Dunderschen Gewerkichaft Walter Groß mann, ber seit eiwa Zahresfrist hier anfallia war. ist von der Regierungskommission aus dem Saargebiet ausge mießen worden Großmann muß innerbalb 24 Stunden das Saargebiet verlassen. In dem Ausweisiungsbesehl wird geiogt, Großmann sei ausgewiesen, weil sein Ausenikali im Saargebiet nach Brüfung aller Umskände die Stientliche Rube und Ordnung stören könne.

Die frangöfischen Rohlenzüge.

D. Beris, 21. Febr. (Eig. Drabtbericht.) Bom 1. bis 15. Sekruar find 850 Eisenbahn wagen mit Koblen und Kels auf dem Bege nach Frankreich über die Grenze bei Mondem und 500 Wosen nach Belgien gegangen. Ein Zug mit 30 Kofswagen für die belgilden Hochofen ist in Belgien eingetroffen. Die Strede Käln = herbesthal wird von belgischen Eisenbahnern betrieben, deren Gesamt-

Die Effener Schupo aufgeloft.

Br. Berlin. 21. Febr. (Gia. Drahtbericht.) Rach dem Bormarts" ilt laut Befehl des fransösischen Kommandeurs in Eisen die gestern entwaffnete Schupo als aufaelöst zu betrachten. Iedes Mitglied, das Dienst tue, solle vor ein Kricasgericht gestellt werden. Es könne eine tein örteliche Boilgel in Stärke von 600 Mann gedildet werden, die als Abseichen eine Armbinde tragen solle und mit Bisteler bewaffnet iein dürfe.

Der prepilide Minister des Innern Sepering bat ber Schutpolist im Subroediet verboten, ohne Uniform und ahne Baifen Dienst zu tun.

24ftunbiger Generalftreit in Buer,

W.T.B. Buer (Westfalen). 20. Kebr. Oberbürgermeister 3 im mer ist gestein von den Franzo'en verhaftet worden, meil er es ablebnte. die Gaszulubr nach dem von den Franzo'en beiesten Babnhof Buer-Nord wiederberzustellen. Er murde nach Kedlingbausen verdracht, wo er vor ein Kriegsgericht gestellt werden lost. Die Bertreter der gesiamten Bürgerichaft beichtlosen daraussen, zum Zeichen des Protestes in einen 24st ünd ig en Generalstreit einzutreten Die Bergarbeiterschaft ist nicht angesabren. Die Kausleute halten die Läden wichtlosen, und der Betrieb in den Guteous und in den Schulen rubt.

Die Finangdebatte in der frangofifchen Rammer.

D. Baris, 21. Sebr. (Eig. Drahtbericht.) In der Finansdehatte der französischen Kammer iprach gestern der sommunistiche Abbesordnete Bat on gegen die Ausgaben volltis der Kenierung. Er warf dabet dem Kinanzministes eine Bolitis der Berichwendung vor, wenn er 400 Millionen an Bolen verleibe und Millionen sir Gorten, sür die Abarine und die Ruhrbeleibung ausgeben somme. Er werde seben, wie das Land über diese. Jositister Eparlamteit" in einem Jahre dente. Od man vielleicht annehme, daß 225 Wertmerister und 200 Ingenbeure, die sein Wort deutsche und horden, die Kuhrberamert vernalien könnten? Dieser kleine Scherz, daße das Land um Kohlen urd Koss gedracht und werde Milliarden kosten. Der Finanzmin ist er erwiderte darauf, daß man kied durch die Belekung des Ruhrzebietes vor einem von Deutschand angestredten Revandseltes vor einem von Deutschand angestredten Revandseltes vor einem von

Bejuch bes Reichstanglers in Gubbentichland.

Bb. Stuttgart, 20. Gebt. Der Beluch des Reichstangfers Cuno in Suddeutschland wird, wie verlautet, wahrscheinlich in der letten Kebruarwoche erfolgen. Reichstangfer Tune wird zuwächt in Münden bei der banerlichen Reglerung vorwecken und dann die Rückreite nach Berlin über Stuttgart und Karlsruhe antreten.

Die unmoderne Kunft des Cefens.

Die unmoderne Kunst des Ceiens.

Ein Rüdgang des Bücherleiens ist leit einiger Zeit an verschiedenen Erlicheinungen zu berdachten. In den Polfsebilioteken, bekonders in den arostitädischen, dar der Auskleidevertebr nachgelassen, und das zum Film din, zur Operette und zu anderen Darbietungen, die mehr den Wunken nach lebendiger Anschaufichteit bestriedigen. Man kann daber von einer "geistigen Kriss des Buches" reden, wie dies der Bibliothekar Dr. Max Aleiser in einem tielschürtenden Aufsich der anderen Aussichen Zahrbücher" tut. Wenn es auch weniger an Lesern überbauwl sehlt, do sehlt es doch an echten Vesen von früher, die fich mit zanzer Seele in das Buch vertieften und aus ibm ibre Weltankdauung ichöpiten. Es dat sich in unserer Kultur ein Misperdältnis zum Buch entwiedelt, eine gewise Kichtachtung gesen alles Gedrucke. Es gibt nicht viele, die das Buch mit Liebe lesen". last Wesser, "man beodachte den modernen Leier darausdin, meischen äuseren und inweren Abstand er beim Lesen den Wuch nimmt, wie er es derhandelt, wie er es zuschlägt. Und man stelle dem gegenwärtigen Durchschnitisleier den früheren zegenüber, der in dem Mas tiefer und aründlicher, andachts vollese der Maschen und aründlicher, andachts vollese der Maschen und aründlicher, andachts vollese der Ratechtsmus, ein seinen gesenüber, der in dem Mas tiefer und aründlicher, andachtsvollesen der Solien und seinen der Beimer der Kalensung. Ein der Reichtung alter Zeiten lagen: das Buch gat als beilig, ebes Wort, das man las, war mit ungeheuren Gemütze und Geführlewerten verbande, von denen wir heutige Leier uns nur schwer eine Vorleung zu machen vermögen. Aber wir wirderen verbande, von denen wir heutige Leier nus nur sichwer eine Vorleung zu machen vermögen. Aber wir wirderen verbande der Kagentiebe der Kalensung. Des Buches ist seit der Erstindung der Bucherusersung und Kürdigung des Buches ist seit der Erstindung der Bucherusers des Solies von des erstenna und Bucher Flank der Erstennun der Erstennung und Bucher flankeit, iene liedebevolle Berehrung

Man kann brei Gruppen von Lesern unterscheiden, ir denen fich die verschiedene Begiebung dum Buch offenbart Per "organische" Leser hat das persönlichste und intimst Berböltnis zum Buch; er gestaltet gleichsam wie ein Plast

Uberfinnliche Gewalten.

Bon Bolbi Schmibl.

Bon Poldi Schmidl.

Meinem Freund Max Sahnenicklöger, einem eifrigen Andänger und Berfechter offulter Lebren, verdanke ich einige sehr interesante Källe aus dem Gediet des Ukresinnblicken, der Hudnige kehr interesante Källe aus dem Gediet des Ukresinnblicken, der Hudniger in der Stadtbadn, Richtung Joologischer Gorten. Rur ein einziger Herr laß ibm gegenüber in dem Abteil und mit diesem Berrn bat Sahnenschläger ein dis der noch nie gewagtes Experiment ausgeführt. Sahnenschläger unternahm es, zu deweisen, das auch eine negative Suggestion möglich st, das man iemand auch das Untersossien möglich st, das man iemand auch das Untersossien möglich st, das man iemand auch das Untersossien einer beitimmten Handlung luggerieren sönne. Der Herr batte ein Baket neben sich liegen, und diese Hatel sollte er dein Aussteigen vergesen. In diesem Sinne alle beeinflußte Sahnenschläger den Derrn im Abteil. Er bat dies infolge seiner Ubung, infolge keines übertagenden Einstusse und von Menschen io. das das Medium in der anderem Erde des Abteils gar nichts davon merkte. Wie Sahnenschläger voll Genugtungs erzählte, kit ihm dieses leitene Erveriment auch geglicht. Aur ein unvorhergesehener Jusall hat es perkindert, der zweiselnden Abssicher Garten vollsätigen, jüdenschen Seweis für die Möglichkeit einer Wachlungestion im negativen Sinn zu liefern.

Als sich der Zug der Etation Zoologischer Garten

Als sich der Zug der Sinn zu liefern.

Als sich der Zug der Station Zoologischer Garten näherte, war doutlich zu seben, daß der Herr gar nicht mehr an sein Paket dachte. Zent fuhr der Zug in die Station ein, ieht olieb et sieben. Noch einmal konzentrierte Sahnensichläger ieinen ganzen Willen auf diesen Derrn und auf den Besehl, der Derr solle sein Paket im Abteil siegen lassen. Dann kieg Sahnenschilöger zuerst aus und warfete. Wartete seider vergeblich, weil der von ihm beeinkinäte Berr weiterfuhr. berr meiterfuhr.

Ein gans merkwürdiges Experiment hat Sabnenickläger mit dem Kanarienwogel eines Schneiders ausgeführt. Räh-vend Sahnenickläger mit dem Schneider in der Arbeitsstude verbandelte. ichmetterte nebenan im Bodnsimmer der Kanarienvogel mit lauter Stimme seine Pieder. Der geniale Gedanfe, den Bogel durch duppnose zum Schweigen zu brin-gen, war fatim in Sahnenktlägers Kopf enklanden, als er den Gedanfen auch ichon in die Tat umzuseben sich anschiede. Begleitet von dem ungläubigen Schneidermeister begab sich der Experimentator in das Rebenzimmer, postierte sich dicht

processings of the frage store

Deutscher Reichstag.

Br. Berlin, 21. Febr. Der Reichstag lexte am Dienstag die Einzelberatung dem Hausbalts des Reichsin noch in ist er in mis der Deutschen Baltsvartei eine Aussprägung underes Schulweiens im Sinne deutscher Soden berühren und Kapitel Bikdung und Kapitel wertengt. Bon lozialdemofratiker Seite wurde die Einsührung eines Rachtragseitzt von fünf Millionen-Mart zur Unterkützung der Komen ius Büchenen-Mart zur Unterkützung der Komen ius Bücheren desgleichen eine Ensichtließung des Ausschalles zur Förderung keltweiler Seinrichtungen. Bei den Korderungen für das Gesundheitsweisen gab dann der Aräftder zur gen Gelundheitsweisen gab dann der Bräßden des Reichsgesunddeitsamtes Dr. Bumm ein Bild von den trautigen Gelundheitsweisen gab dann der Kräßden der kanilen ungerichende Kodmungen hätzen web deutsche Kamillen ungerichende Kodmungen hätzen und das der und des der und der Kamillen ungerichende Kodmungen habe steien dewaltige Preiskeigerung für die zeiche Bolfsmalle Unterernacht find, in manchen Orten logar 80 Krosent. Besonders im Ruhrgediet einen Preiskeigerung der Anderen der find, in manchen Orten logar 80 Krosent. Besonders im Ruhrgediet leien Kuchtbare Zuffände im Gesundheitsweien eingetrieg. Rachbem der Fossialdemotraf Kunert auf die unerträgsliche Brissfeiherung der Medifamente dingewiesen und der Bedensmittel gesiedert dette, wurde nach 6 Uhr die Werterberatung auf Mitturchnachmittag 2 Uhr vertagt.

15 Jahre Budthaus für Schleichhanbel.

Br. Berlin. 21. Bebr. (Eig. Drabtbericht.) Der Rechtsmissischen bes Reichstens beendete am Diensiag die Bestatungen über das Kotgeles. Die Ausbracke dreibt die besonders um die Berfolgung berienigen Element, die versinden, die akgemeine Notlage zum eigenen Borteil auszugungen durch übermäbige Breissteigerungen und wuchertiche Warensurückhaltung. Angenommen wurden u. a. folgende Beltimmungen auf Vestrafung des Schleichhandels:

Wer ich des Schleichhandels einer vorfählichen Breissteilbereit über einer porfählichen verhotenen Ausführt seinenwichtiger Gegenstände ichaften macht, wird in besonders ichareren Fällen mit Juchtbaus dis zu ib Aahren und mit Geldstafen von mindeltens 100 000 M. bestraft. Das Söchtmaß der Geschlitzgen ist unbeichtänkt sein.

Mus bem Saushaltsausichut.

W.T.B. Bertin, 21. Kebr. Der haushaltsausichus des Reicheiges bat bei der Berging des Etats des Ausswärtigen Amtes zur Pilege humanitärer und wissen ichafilider Einrichtungen im Ausland 728 Millionen Mart demilligt. Diervon lollen die deutschen Schulen und Kranken, daufer im Ausland unterftüht werden.

Larmigenen im Landtag.

Br. Bertin. 21. Febr. (Eig Tradifericht.) Der preusitsche Landtag, der am Dienstag nach mehrwöchiger Baule kine Sikungen wieder aufgenommen dat, wurde vom Brästdenten Leiner imt einer Anfprache eröffnet, in der er auf die Auhrbesekung dinwies und gegen die Berbaftung vom Abgeordneten des 17. Wahltreiles (Weltfalen-Rox) nachdrücht Brotest erhob.

A Peainn der Sikung, auf deren Tagesordnung die Berstung des Jukisetats stand kam es zu kürmischen Lät misenen. als in einer Geschäftsordnungsdehatte ein Antrog der Rommunisten auf Gewährung unbeschränkter Archeit gegen die Stimmen der Antragsteller abgelehnt wurde.

Met seit gegen die Stimmen der Antragiteller abgelebnt wurde.

Schan die Eingangsworte des lozialdemokratischen Abserdischen dei Imarn, der als erster Redner das Mort erhielt und der n. der als erster Redner das Mort erhielt und der aussührte, das auch er gerne über eine köngere Kodzeit verfügt hätte, entsellesten einen aroben Tumult den dem Kommunisten, welche die Trevve zum Rednervult dem Kommunisten, welche die Trevve zum Medierbreite dem an die der Aummunist Baul doff mann in luchte den Redner am Wietelwecken au hirdern, ned unmittelbar an ihn derennaufemmen. Es entmidelte sich ein wültes Durcheinsander auf und an der Trevve und es sam togar zu regelrecht en faust finn vien, das sich die Sozialdemokratien und die Hiernischen Albeiteigen. Die stimmischen Auseinanders lehungen awilchen Sozialdemokraten und Kommunisten dehungen awilchen Sozialdemokraten und Kommunisten den dasseinen Alab ernisernte und die Sizuna unierbrach. Eine dalbe Etunde dauerte es, ebe eine gewisse Beruhigung eintrat

Gine Panje in ben Bollverfammlungen.

Br. Perlin, 21. Gebr. (Eig. Drahtbericht.) Gemäts einem Beleiluft bes Alfestenrates bes preußtichen Landtags mirb der Landtag in der Zeit vom 3. bis 13. März eine Kaule in den Pollversammlungen einireten laßen. Am 24. März beabsichtigt der Landtag in die Oftersierten zu geben.

nor dem Logelhauer, richtete seinen Blick fest und nur menige Schueben auf den Bogel, und schon verstummte er. Richt einen Pioler gab er mehr von sich. Auch der ungläu-bige Schneidermeister war turze Zeit hindurch sorachlos. Daum sogte er "Gestatten Sie!" Worauf er dem Kunden dem Dut vom Kepi nahm. Sosort sing das Tierchen wieder laut zu singen an.

"Det macht ibn nämlich angstlich, bet kann er nich' ver-iregen, wenn eener ben Dut am Kapp hat", meinte ber Schneibermester.

Einmal traf ich Sabnenschläger vor der Fernspreckselle am Bostamt. Auch er wollte, telephonieren. Aber in der Jelle stand ein Fräulein, das ger nicht zu reden aufhörte. Durch das Fenster in der Zellentür ichleuderten wir wütende Blide auf die Dauerrechnerin, doch unsere Pitche sichen fie nicht im mindesten. Bis Sabnenschläger sich entschlos, sie unter seinen Willem zu zwingen.

"Baffen Gie auf", fagte et. "ieht werbe ich ber Cans ba brinnen luggerieren, fie babe lotort bie Belle au verlaffen!"

Und er ballte die Fäuste, beutsich malte sich auf leinem Gricht die Willensanstrengung, seinen Blid ließ er von dem Medium in der Zelle. In wenigen Sesunden zeigte sich auch die Wirkung. Sie wurde merklich unrubig, einige Wale lach die flarr durch das Kenster auf Sadnenschläger, dann hängte sie des Sörrobr ein und trat durch die Tür. Sadnenschläger freumphierte, sie bingegen war ganz benommen.

Gt is wirflich nich möglich, su telephonieren", rebete Sabnenichlager an, "wenn id mir bei Ihr bamliches Schichterkaneiben bet Lachen nich verbeißen fann!"

Auch von leiner Fähigfeit, aus bem Gang eines Men-ichen ben Charafter zu beurteilen, bat Sahnenichläger füra-lich ein ichlagendes Befipiel geliefert.

"Ich sie im Case", berichtete er, und beobachte einen eleganten Deren, besten Gong mir auffiel. Er hatte Ladktiefel an und er ichritt aufrecht und sicher. Als er aber aufstrand und sortains, da schlich er iörmlich, da ging er gebückt und unsicher. Eine Biertessunde später batte ich den Bemeis, das dieser Menich unverlähtich, unaufrichtig, sa unehrlich set."

Auf meine berechtigte Frage, welche Beweile Cabnen-

"It das nicht Beweis genug? Der Kerl bat boch meinen fibersieber mitgenommen!"

Ausgabe von 200 Millionen Goldmart. Schaganweifungen.

grand paramen Barriott.

Br. Berlin, 21. Febr. (Eig. Drahtbericht.) In ben Belprechungen bes Reichsfinangminifters mit Bertretern Berliner und auswärtiger Banten und Bauffirmen ist ein Einverständnis über die Art der Mitwirfung der deutschen Bantwelt bei der Begebung 200 Millionen Goldmart. Schap. an weisungen erzielt worden. Es soll ein Konsartium gebildet werden, das 50 Millionen Dollar in
dreisährigen Schatzanweisungen, die von der Reichsbant garantiert werden, dur öffentlichen Zeichnung
gegen Bezahlung in Devisen oder ausländischen Roten auflegt. Es merben mahrscheinlich auf ben Inhaber lautenbe Stude bis ju einem Dollar herunter ausgegeben werben. Gine Unterfommiffion unter bem Bor-fig bes Reichsbantprafibenten Savenftein foll bie technischen Gingelheiten prüfen,

Br. Berlin, 21 Febr. (Eig. Drahtbericht.) Zu ber Meldung über die Ausgabe einer in neren Goldan. Iethe berichtet die "Boll. Ital." das die näderen technischen Einselbeiten für die Durchflibrung der Zeichnungen von einem Unterausischuk festgestellt werden sollen, der unter der Leitung des Keichsfanfpräsidenten Davensteit arfeiten wird. Dieser Ausschuß ioll namentlich die austenmößige Keteligung der einselnen Banken und Bankiers an dem festübernommenen Teil der Aussendie leitleten. Es sit in Aussladt genommen, mit der Aussender von Goldanseibe am 1. Märs zu beginnen. Der Ausgabeturs soll 100 Bros. betragen.

Berfdiebung ber Renwahlen ju ben Betriebs. vertretungen in ben befesten Gebieten.

Br. Berlin 21. Gebr. (Gig. Drabibericht.) Das Reichs-arbeitsministerium beabsichtigt, die Reuwahlen zu den Be-triebsvertretungen im altbeiekten Gebiet und im Rubr-gebiet die zu rubigeren Berbaltnissen aufzuschieben.

Die Anslieferung des Memelgebiels an Citauen.

W.T.B. Memel, 20. Febr. Rach dem nunmehr vor-liegenden Mortlaut des Beichlusses der Bostchafterkonferens bet diese die Souveränität über das Memel-gebiet Litauen unter folgenden Bedingungen über-tragen:

1. Die Beschafterkenferens verzichtet zugunften Litauens auf alle Rechte und Ansprücke auf das Gediet, wie sie im Artikel 99 des Bersailler Bertrages vom 23. Just 1919 um-ichrieden find

anf alle Rechte und Aniprüde auf das Gebiet, wie sie im Artifel 99 des Bersailler Bertrages vom 23. Juli 1919 umsichrieben sind

2. Einrichtung einer autonomen Regierung im Gebrauch Einrichtungen die die Anerkennung der beiden im Gebrauch befindlichen Sprachen und dem Grundlas der Gleichbeit aller Einwohrer, welches auch ihre Rasse, Sprache und Religion set, und sleiche Behandlung der Landesangehörigen und Ausländer hinschlich der Ausübung der bürgerlichen Rechte und des Genabels genantieren.

3. Craanisation der Areihelt des Durchaangein einer Keite, die den Anieressen der Und Landwege in einer Beite, die den Instensien der Itaulichen und voll nischen Gegenden Rechnung trägt und deren natürlichen Premolitung des Memelgebietes, die leiner Entwissung anzenakt sit und die Kemel ist. Die Schaffung einer Areiksone und duch die Anweienheit geeiner Errichtung einer Freisone und duch die Anweienheit geeinerten Gegenden Litauens und Besens in dieser die für ihren Danbel errichten und der ihreichtungen sinder Gerenden Litauens und Besens in dieser die für ihren Danbel errichterische Gewähr dietet, das die genannten interessierten Gegenden Litauens und Besens in dieser die für ihren Danbel errichterischen und noch nicht vollen Ausgaben durch das Memelgediet.

4. Rücher ih alt ung unter Garantie Litauens der von leinem Berwaltungschet während der Beschung vorzeichseiten und noch nicht vollen Ausgaben durch das Memelgediet.

5. übertragung aller Gitter und Restungen, die dem Deutscher Reich ober einem anderen deutschen Staat in dem gereint.

6. Sebald die Souveränität des Memelgebietes unter

gekiet.
6. Sebald die Souveränität des Memelgebietes unter den oben angeführten Bedingungen durch Litauen übernommen üt sell in Baris durch die Botschafterfonseren mit Melhilse von Bertretern Litauens und der interesseren Gebiete ein eiganisches Abichlußabkommen über das Memelgebiet und Litauer gemäß der gegenwärtigen Entscheidung aussearbeitet werden.

W.T.B. Memel. 20. Gebt. Samtlide Arieasichiffe ber Anliterten faben im Laufe bes Montags ben Memeler hafen rerfaffen.

Mus Hunft und Leben.

Bater und Sohn. Otio Weininger bat in seinem bestannten Huch gesatt: "Iwischen Bater und Sohn ist meistens Hahr. Der iunge Dichter Kranz deinz Rierbaum, der vor durzem in der "Bücherstube am Museum" die Bubertät in ihrer Beseuchtung durch die Literatur schisderte, sucht gelegentlich einer siterarischen Abendeier am gleichen Ort dem emigen Konslist zwöchen der alten und der iungen Generation, die durch Bande des Rluts verdunden sind, also letzen Endes ebenfalls einem servellen Broblem, in den offenen oder verbüllten Besenntnissen der Dichter nachustwiren. Wie die aufschiumente Gotif und die abseklarte Klassie ichneiden sich Horizontase und Bertistale eines verlichieden gerichteten Bedenswillens. Bierbaum wurte diesen Gedansen mit vielem Geitt und in einer überaus sonsfaltigen, sost allau reich schillernden Sprache durchsussikhren. Seine allgemeinem Deutungen des Lebens und der Kumstsprengten schießlich den durch das Idema gezeichneten Rabmen, aber ein Boet darf und soll verschwenderisch mit seinen Idenschen aus dem "Kronprinz" von I Bischans. Bierbaum lieft ausgezeichnet, und seine Reststationskunft schen leiner Rebetorn überiegen zu sein. Besonder Burtunge.

* Eine siesseitige Same aus der Hafencleverichen Iragödie sam zu vadender Wirtung.

Gine siesseitige Dame. Von Genies, wie Ccsar ober Rapoleon, wird berichtet, daß sie perschiedene Tätigleiten zu gleicher zeit ausüben konnten. Aber auch sont ist manchem nicht so begabten Sterdlichen doch die Fähigteit eigen, mehrere Arbeiten auf einmol zu verrichten. Ein Böänomen der Biesseitgleit, ein Fräusein Thea Alba, wurde nun türzlich der Berliner "Kratlichen Gesellschaft für parapsychische Forschung" vorgestellt, und über ihre erstaunlichen Lesiumgen berührtet. Dr. Allred Gradenwis in der Frankfurter Wochenschieft "Die Umschau". Die iunge Dame seigte swar schon in der Schule, der sie erst seit wenigen Jahren entwachien ist, eine vorzügliche Begadung, doch war eine besondere Fählaseit für die gleichzeitige Berrichtung mehrerer Arbeiten nicht ausgefallen. Als sie nun im Familienfreis sich einmal darüber äußerte, das sie ketz an zwoi ober drei verlichiedene Dinge gleichzeitig bente, wollte man sie auf die Brode stellen und schige ihr der Aufgabe vor, mit beiden dänden gleichzeitig verschiedene Morte zu schreiben, mit einem Fuß Kreile zu siehen und zu gleicher Zeit eine 3 oder 8 dinzuschveiben usw. Sie vermochte diese sibungen lede

Wiesbadener Rachrichten.

Blauer, sonniger himmel, flare, frücke Luft und eine funkeinagesneue weiße Dede über der weiten Erde, die schon aus ihrem Winterschlaf erwacht war und Frühlingstundpem wie kleine Hoffnungsfünksen ausgestreut batte. Und der sieden wie kleine Hoffnungsfünksen ausgestreut batte. Und der sieden wie die den Wohnungen Weidenlädschen mit Tannenreisern und dertende Hogsintben. Man dat für locke sodien Winterfreuden michts mehr übrig, weil man sie ichwer dezahlen muß. Wie ein kaltberziger Vollitrechungsbeamter steht der Osen in der Immerede und sordert seinen Tridut. Und selbst die lockaubten Wittagsstrahlen der gütigen Sonne konne konnen den Wittagsstrahlen der gütigen Sonne konne den nenn der Frost in den Robnungen siet, und wenn die knappen Heisportäte von dem unersättlichen Osen verfallungen werden. Ihr, und wenn die knappen Heisportäte von dem unersättlichen Osen verfallungen werden. Ihr der Schäldigen Koble ist in des winterliche Geditze. Aber die Schaltnass eine Reise in das winterliche Geditze. Aber die Schaltnass eine Reise in das winterliche Geditze. Aber der indhichterven Obem des Kribitings atmeter. Inddendaften Andlich Dieselben Känke der Gärten einen märdenidaten Ablich Dieselben Känke, auf denen man vor 14 Tagen träumend in den dämmernden Abend diese hilbe mieder mit Schwee bedect. Und die Echneeglödigen sind in der Korten schalt sind erstent.

Mer die Sonne seuchtet, und in ibrem Glang erscheint der Harrt.

Aber die Sonne seuchtet, und in ibrem Glang erscheint der Harrt.

Aber die Sonne seuchtet, und in ibrem Glang erscheint der Harrt.

Aber die Sonne keuchtet, und in ibrem Glang erscheint der Harrt.

Aber die Sonne keuchtet, und in ibrem Glang erscheint der Harrt.

Aber die Sonne keuchtet, und in ibrem Glang erscheint der Harrt.

Aber die Sonne keuchtet, und in ibrem Glang erscheint der Harrt.

Aber die Sonne keuchtet, und in ibrem Glang erscheint der Harrt.

Aber die Sonne keuchte und Seichertachtungen an stellen? Wir brauden der harrt. Den der geitbertachtungen und erstenn der harrt. Den der harrt gei

Die Beraulagung jur Bermögensfieuer.

Bei dem Feblen eines sosten Währungsmellers wird sich die Beranlagung aur Bermögenssteuer, die augleich sir die Imangsanleibe matgebend ist, diesmal außerordentlich schwierig gestalten. Im den Steuerpslichtigen die Bewertung ihres Bermögens zu erseinfahen, ind beils in der Keichsvaldgabenordnung, tells im Bermögenssteuergeiet destimmte Bewertungsrichtliwiert aufgeliellt worden, nach denen im allgemeinen verladren werden soll. Die Bewertung der Bermögensgegenstände toll unter Berücklitaung der Bermögensgegenstände toll unter Berücklitaung der Abene im Krischaltsverdältnisse vorgenommen merden. Zedoch dürfen die durch die Geschentwertung berbeigeführten daben Breste und Ertröse micht unmittesvar der allgemeinen Mirkhaltsverdältnisse vorgenommen merden. Zedoch dürfen die durch die Geschentwertung berbeigeführten daben Bresse und Ertröse micht unmittelbar der Besteuerung zu grunde geleut werden. Die daundlächlichken Bermögensgatiungen, sie die Kemertungsarundsätze aufzustellen sind Grundvormögen und Beiriebsvermögen, während alle übrigen Bermögensarten unter der Kubrif "lonstiges Bermögens aufammengelakt werden.

Bei Grund bist den, die au landwirtschaftlichen in der Ertragswert augrunde au legen. Auf wenne der Seinerbesser werden sowen Kolauf der Rechtsmittellrift es verlangt. wird der Beschem hendst werden, sowie dei bebauten Grundstüden ist der Ertragswert augrunde au legen. Auf ander Beschem Wert als Bewertungsarundlage angenonnnen. Dagegen werden alle unbebauten Grundstüden der Rechtsmittellrift es verlangt. Als Ertragswert alls bei landwirfschaftlichen, sord, werden Bert geschen Steinertrags, wobei der Trinag der letten bei Jahre au herücklichen soer gärtnerstichen Grundstüden das Zesack der Seinertrags, wobei der Trinag der letten bei Jahre auf beit den Landwirtschaftlichen Grundstüden geschen Bei der Bahr aus und hist den Land wegen des lieben Bei der der Bertingen der beiden Schaden Grundstüden der Beiden Schaden gerücklichen Grundstüden geschen Bei der Bertings der Beiden Beiden bei der Bertings der Beide

bast vorzikalich auszuführen und hatte binnen sechs Wochen ein ganzes Broaramm bewältigt, das sie in der Offentlichteit zeigen sonnte. Als gute Zeichnerten und Klavierspielein seigen sonnte. Als gute Zeichnerten und Klavierspielein sichte sie das Wasen mit beiden Händen ein und brachte es auch sertig, gleichzeitig mit einer Dand Klavier zu spielen und mit der anderen zu ichreiben oder zu zeichnen. Sie kann gleichzeitig mit drei Kreiden ichreiben, woder wie bei eine im Wurd bölt, und edenso mit drei Bleististen oder Federhaltern von denen sie den einen in der Iinsen, die beiden anderen in der rechten Sand bält. Sie schreibt auch gleichzeitig in der verschenen Sprachen und psandert noch zwischendurch. Die vielseitige Dame nütze ihre Kähigseiten im gewöhnlichen Leben aus, indem sie — damit es schnesser geht — mit beiden Hänste Rort immer mit der kahneler geht erte, britte und fünste Wort immer mit der kahneler zweite, vierte, sechste usw. immer mit der rechten. Dr. Gradenwitz erstärt diese aukerzewöhnlichen Leistungen dar durch, das Thea Alba die Kächigseit bestut, eine oder med vere Sandlungen sosort zu automatischen. Eine Sandlung führt werden, wenn sie automatischen. Eine Sandlung führt werden, wenn sie automatisch ersost, und für solche automatische Tätigkeit scheint die Dame in bodem Grad verenslagt zu sein.

Kleine Chronit.

Rleine Chronik.

Theater und Literatur. Aus Düsseld orf wird uns geschrieben: Im Stadttbeater wurde Dans W. Tischers "Der Jäger" uraufgesührt. Das alte Don-Juan-Problem wird in einer neuen ethischen Kallung gestaltet. Gesistiges liegt über Simnliches. Die Aussidrung gestaltet. Gesistiges der über Simnliches. Die Aussidrung gestaltet. Gesistiges der über Simnliches. Die Aussidrung ihm siarse, aussidrundswolle Momente. Das Stadtsbeaterpublisum ging mit und dankte aum Schluß mit starfem Bestall. — Aus Mil nich ein wird uns geschrieben: Der Russe Diften Du mow dat vor etwa 30 Jahren ein fleines, schwermutvolles Bühnenstig geschrieben, das letzt slöhlich, unzeitgemäß und in den Nammersvielen erschien. Mas in den Noer Jahren die Seesem vielleicht ergriss das in den Noer Jahren die Seesem vielleicht ergriss das Schuldigwerden und Leiden einer am Leben stransenden Grau — muste beute, wo wir ganz andere seelische Vitternisse leiter der Vitternisse Leiter der Vitternisse Liber der Vitternisse Dichter ist wohl ein seiner Psachologe und licharter Beobachter des Menschlichen und Misumenschlichen, zur Wühne aber sehlt ihm der karse dramatische Ampuls und die sicher sugretiende Hand, so daß zein Wers, er nennt er Milliche kas russersialte dem batte vermutlich etwas Stärleres erwartet und ließ das tragisch im Bühnensinn wirst. Das ausverlaufte daus batte vermutlich etwas Stärleres erwartet und ließ das numblie Schattensviel bestallas en sich vorüberaber.

Absug zu bringen, es lei denn, daß die Noiwendigkeit eines höberen Betrags für Instandbaltungskosten nachgewiesen wird. Wenn die Bewertung eines Grundfülds nach dem gemeinen Wert erfolgt, is ift der Wert des bewoglichen In-ventars, der Raichinen usw. in Abrechnung zu bringen. Diese Gegenstände find dann nach den für Betriebsvermögen geltenden Borschriften besonders zu bewerten.

Schulfinderipeifung und Rindererholungsfürforge.

Schulkinderspeisung und Kindererholungssürsetze.

Im städtischen Wohlsabrtsamt sand am Dienstagnachmittag eine Sitans statt, in welcher Stadtrat Sper I in a den Bertetern der verlchiedenen Behörden und Modbischtsvererbolungssälriorge erstattete. Darnach wurden vom 18. April 1921 die Ende Juni 1921 2560 Kinder, vom Juni 1921 die Märs 1922 2700 Kinder. vom 8. Mod 1922 die 30. Juni 1922 die Gebeil. Die jedige Speisungsperiode dauert nach die Ostern 1922 albo Kinder, vom 23 Kodember 1922 die ietige Speisungsperiode dauert nach die Ostern 1922. Aber das Wesen und den Iwas der Kinderspeisung ischle Stadtrat Spersing mit, das den Kindern damit nicht ein Ersas für die daus sie Bervilegung, sondern nur ein Auslauf das geschaffen werden sollte. An Sielse der Anäter ist ieht der Ansich die Krundsäben der Anäter ist isch der Ansichten Werfallung, mich aber nach sozialen Grundsäben ausgewählt wurden, werden iest in der Daupliache nach logialen Grundsäben der Anäster nur nach ihrer gesundbeitsische Krundsäben deres Willionärs, desse Geschnobeitssustand iehlecht war, verpflest wurde, während des Kründerbemitielten, nur weil sin Gesundbeitssustand erwas bester war, durücktreten muste. Bon den an der Speisung beteiligten Kindern befundten Ausselnen. Die Ansgaden für die Speisung sind auszeit ins Ungebeure gestiegen, so das die Mittelsfasse Kindern befundten 2416 die Kostschuß, als das Ende erwebeilige Ausdichten Alle die Kostschuß werden nur die Lebensmittel für 2000 Kinder gestiegen, so das die Kittelschuse und 326 böbere Schulen. Die Ausgaden für die Speisung sind auszeit ins Ungebeure gestiegen, so das die Kittelschus und auszeit ins Ungebeure gestiegen, so das die Kittelschus erwei Monaie der Techige must die Stadt ersebilige Alle die Taansportsosen gestiegen, für die erste Speisungsperiche des leiten mus. Kom Ausschuß werden nur die Lebensmittel für 2000 Kinder gestiegen, sier die Verlaufen die Stadt erste des Ausschuss noch genenübersieben. Die Gesa ist das in die Kindern der Gestaufen der Ausgeschus der Krieden. Die Kate

iteben. Die Stadt hat komit einem Juschuß von siefa 434 Millianen Mark zu leisten.

Aber die Auslichten der Speisung wurde mitgeieilt, das seisen des Ausschusses noch keine Mitteilung gemacht sei, ob die Speisung nach Ablauf dieser Berder weiter durchgeführt werden könne. Die Stadt werde aber alles kun, um die Speisung auch in Inkunft durchführen zu können. Vordedingung sei aber, das seitens des Ausschusses wieder die Ledensmittel zur Berksung gestellt würden. Ichnen. Ihr eine weitere Speisung kaden iert getroffen werden. Bon ärstlicher Seite wurde dazu erklätt, das der Ceiundheitszust auf and und die Ernährungs sage der Kinder eine Fortführung der Speisung kaden iert getroffen werden. Bon ärstlicher Seite wurde dazu erklätt, das der Gesundheitszust auf and und die Ernährungssage der Kinder eine Fortführungs der Greifungen lassen.

Aber die Kinderer hollung für unbedingt erforder lich ericheinen lassen.

Aber die Kinderer hollungsbeimen, von denen 1830 untergedracht werden sommten. Bon diesen Kindern wurden ein Teil im Kerienerhollungsbeimen, 215 in Landspflegestellen und 12 im Ausland untergebracht. Bon der Lungenfürforgestelle wurden 223 Kinder fortgeschieft, von welchen auch 10 im Ausland untergebracht werden sonnten. Alles auch in diesem Fall das Sadr 1923 ist iert Ichon ein Konds erselben hat die Stadt Wiesebaden gang erhebliche In Konds die Stellen zur Bertsaunen gemacht insofern, als nicht genächen. Leiber habe man im vorigen Jahr mit dem Landaufensbalt ichiecte Erfahrungen gemacht insofern, als nicht genächen Erelen zur Bertsaung fünden kanden. Und die Borarbeiten für Ferienausenthalte iollen ichen fett un die Wohl habe nder en Mitbilarger die wiederholte Viete gerichtet: Spendet für

nufenthalte sollen schon sett in Angriff genommen werden. Bei dieser Gelegenbeit sei an die wohl habenderen Mithürger die wiederholte Bitte gerichtet: Spendet sinde Kindersürsorge! Die Not unserer Ingend ist so erschredsnd groß, das Ovier wirstlich angedracht sind. An die Landbe völferung aber sei noch die besondere Bitte gerichtet: Sorgt sur Pstegestellen auf dem Land! Denkt immer daran, daß viele unserer Stadtsinder Licht und Lust und vor allem kräftiges Elien dringend nötig daben. Last euch durch etwaige ichleckte Ersabrungen nicht abbatten, auch in diesem Jahr wieder Verienkinder zu euch zu nehmen. Denkt daran, daß Deutschlands Jugend Deutschlands Zufunft sil.

Rachbrud perboten.

25 Bräute.

Gin Schelmenroman von Bilbelm Serbert.

Bur stärferen Betonung biefer Uberzeugung legte feine Sand auf die ihre, die marm und voll und traftig mar.

Ginen Mugenblid bulbete fie ben leifen Drud. Dann jog fie langfam, aber nicht unwillig ihre Finger weg, Und mas machen Gie ient?"

Jest lebe ich von meinen Erfparniffen. Ich bin ja fehr fparlam, wie Sie wiffen, Frau Mathilbe." "Und bann?"

"Dann taufe ich mir vielleicht selbst etwas, wenn ich unter Umständen noch jemand bazu finde."

Run lag ber Weg flar. Db fie ihn ging?

Schon blieb es ihm fast zu lange still. Doch! Doch! Sie tam "Lapierwaren sind ein sauberes Geschäft", sagte sie

Bis auf ben Rleifter", bachte er, nidte aber blog

"Mein Mann hatte DI . . Aber Geld trug's." Ei Wunder! Lodft bu gar icon felber, Gold-

"Ja! Ja! Si!" Es sag Wärme und Bewunderung in seinen Worten. "Das glaube ich. Und doch ware mir Papier lieber. Wenn man darin aufgewachen ist."

Auch diese Beharrsichkeit gesiel ihr wieder. Das war solid. "Ich glaube" — meinte sie nachdenklich —, "ich könnte mich schon mit Papier befreunden."
"Ja!" ries er überrascht, begeistert, wie neugebaden aus den Wolten fallend. "Würden Sie am Ende selbste"

"Eelbstverstänblich! Gelbstverstänblich! Aber schon der bloge Gedante macht mich gludlich. Diefes Doppelte . . .

benien Bollbracht und des Amisgerichisrafs Dr. Freiherrn v. Stein hatten die Beamten und Angestellten bes hiefigen Land und Amisgerichts gestern nachmittag von 3 bis 61/4 Uhr die Arbeit niedergelegt

— Tobesiall. Der Stadiverordnete Degenbardt ift in der vergangenen Nacht im Alter von 64 Jahren im bieligen Kransenhaus gest or be n. Broisssor Dr. Ernst Degenbardt war Studienrat an der städischen Oberrealichule am Zietenzing. Seil Ansang 1914 gehörte er der Stadiverordneten-Bersammlung an. deren 1. Schriftsübrer er war. Politika gehörte Broisssor Degenbardt zur Fraktion der Deutschen Boltspartei.

3uderverteilung. Der Preis für bewirtschafteten Zuder stellt sich laut Mitteilung der Kontrollstelle Frankfurt a. M. für Zuderbelieferung ab 19. Februar auf 775 M. das Bfund gemablenen und 810 M. das Bfund Würfelzuder. Zu beliefern ist die Februarmarke B; wenn im Februar noch nichts geliefert worden ist, auch die Februarmarke A. Die ichwierigen Berkebrsverhältnisse lassen ersichen Wenzen. Die sur vollen Belieferung erforberlichen Menzen Wiesbaden erreichen werden.

Berbraucherbeiräte für die Preisprüsungskellen. Das Reichswirtschaftsministerium erinnert in einem Kundscheiben die Laudesregierungen an die Anregungen, die bereits im Dezember 1921 gegeben wurden und die in Erkenntnis der Kotwendisseit einer Kärferen Betei ligung der Berbraucher an der Preisprüfungskellen Beiräte von Berbrauchern, das den Breisprüfungskellen Beiräte von Berbrauchern, die aus den Berbraucherorganisationen zu beskellen wären, aur Seite gegeben würden Auserdem wird in einem gemeinsamen Rundschreiben des Reichswirtschaftsministeriums und des Reichswirtschaftsministeriums und des Reichswirtsministeriums au den versichsenen Rotierungssommissionen und aur Kontrolle der Märfte und der Bersteigerungen angeregt. Berbraucherbeirate für die Breisprufungsftellen. Das

Der Bellstresungsbeicheid in Steuersachen fann nur gegen den erlassen werden, der durch die Berfallsertlärung betroffen wird und des Gegenstands verlustig geben soll. Dieses Urteil des Reichsstinanshofs wird jett den Steuerbehörden um Rachachtung vom Reichsstinansminister mitgetellt. In dem Gall bandelt es sich um den Bollstreckungsbescheid gegen einen Ebemann wegen des Guthabens leiner Ebefrau dei einer Bank. Es muß geprüft werden, ob der Ehemann nach dem ebesichen Guterrechtsverbältnis zur Bersügung über die für verfallen erflärte Forderung derechtigt und dem genicklichen Guterrechtsverbältnis zur Bersügung über die für verfallen erflärte Forderung derechtigt und dem genicklich verichwiegen dem Reich verfallen erflärt und dem genenäs dem Berechtigten entsogen werden, samn nur gegen den erlassen werden der durch die Bersülserstäums detroffen wird und des Gegenständes verlustig geben soll. Dies gilt auch dei Gegenständen der Ebefrau, die der Ebemann vorförklich verköweigt. Wenn auch das Vermögen von nicht dauernd getrennt lebenden Ebegatten absanden zu veranlassen ist und die Ebegatten als Gesamtschuldener für die Abgade daften, nuß doch der Vollstreckungsbescheid gegen den Ebegatien erlassen worden standen verschwiegen worden kind. Der Bollitredungsbeicheib in Steuerjachen fann nur ben Chegatien erfaffen merbe ftande verfchwiegen morben find.

Anderung der Bostordnung. Jur Festseums der Rebengebühren der Bost bedarf es nur einer Anderung der Bostordnung durch eine Berordnung des Reichspostministers mit Zustimmung des Reichsrats. Für die Beroddung dereits ergangen. Die Bostordnung ersährt bei dieser des seinestes ergangen. Die Bostordnung ersährt bei dieser der staatlichen Bibliothefen dürsen auf den Drucklachen die Werfe bandschriftlich oder mechanisch bezeichnet und die gedrucken Mitteilungen ganz oder tersweise sestimet und die gedrucken Mitteilungen ganz oder tersweise sestimmungen, deren Kotwendigseit inch einzusehen, wwei Bestimmungen, deren Kotwendigseit nicht einzusehen swei Bestimmungen, deren Kotwendigseit nicht einzusehen sich anderen öffentlichen Bibliothefen des Reichs, der Gemeinden usw. magute lommen lost. Ih die Deutsche Bückerei eine staatsichen, warum diese Bergünstigung nicht anderen öffentlichen Bibliothefen des Reichs, der Gemeinden usw. magute lommen lost. Ih die Deutsche Bückerei eine staatsichen Bibliothefen des Reichs, der Gemeinden usw. magute lommen lost. Ih die Deutsche Bückerei eine staatsiche Bibliothefer des Reichs, der Gemeinden um Bischmungen der Bestimmungen micht ensprechen, unterliegen der Briefgebühr: Sendungen, deren Bestörderung mit Rachteil oder Gesahr verbunden ist, werden nicht befördert. - Underung ber Boftordnung. Bur merben nicht beforbert.

werden nicht befördert.

— Wer Sorgen bat, bat auch . . . Die Anderung des Meingeleses ist ieht verfündet und tritt am 1. März in Kraft. Die Reichstregierung wird ermöchtigt, die Gerwensdung bestimmter Stoffe det der Derstellung von weinhaltigen Getränken zu beschränken oder zu unterlagen, sowie zu bestimmen, welche Stoffe verwendet werden dürfen usw. Als Meindrand darf Trintbranntwein beseichnet werden, dellen Alsobol ausschlieklich aus Wein gewonnen und der nach Art des Kranafs bersestellt ist. Koanaf muß aus Frankreich stammen und unverändert bleiben. Trinsbranntwein, der

Er blies fich beimlich etwas ben Sals auf, um

"Berzeihen Giel" stammelte er verwirrt. Dann lachte er. Dann schob er sich naher. Dann rif er mit

einem Rud am linten Bipfel bie blaue Schleife auf und

schleuderte fie von sich. "Frau Mathilde!" stieß er leidenschaftlich hervor.

"Es geht nicht mehr anders. Ich muß es Ihnen sagen. Sie wären die einzige, die ich heiraten könnte." Bor so viel Leidenschaft schmolz auch ihr starres Herz

ihm freundlich in die findlich treuen blauen Augen.

"O!" In diesen Augen schwamm Sonne im Regen-naß. "Ich weiß, sie segnet uns." Frau Mathilbe erhob sich. "Lassen Sie uns zu ihr geben!"

"Beiliges Siebengestirn, hilf! Sie hörte seinen Stoffeuszer nicht. Jest war er wirklich platt. So viel heimtude hatte er dieser Gludsstunde nicht zugetraut.

feierlich, wie es dem besonderen Gang geziemte, ichritt

er mit der wiedergeknüpften Schleise neben Frau Mathilde her. In seinem Schäese grinste hohle Gebantenlosigkeit. Er sprengte sich fast den Kopf — nichts siel ihm ein. Dazu kamen die Borwürse über seine eigene Dummheit. Warum hatte er "Frieda Wilhelmine" nicht hundert Stunden von hier ins Graß gebent?

legt? Aber bann hatte er ja nicht täglich als tiefe trauernder Witwer ba erscheinen tonnen. Wozu über-

haupt diese gange blobe Komobie? Wenn fie am Ende

Aber feine Redheit verließ ihn nicht. Ernft und

"Und Frieda Bilhelmine?" fragte fie und schaute

Meldies Doppelte?"

icamrot zu werben.

in DI.

als Rognat, Beinbrund oder Beinbrandverfcmitt verlauft wird, muß eine Bezeichnung tragen, die bas Land erfennbar macht, in bem er fertigpestellt ift.

Bolfsbildung bat die Stundenverteilung für den Religions-unterricht neu seitgesetzt. Sie soll mit dem Beginn des näch-sten Schuliabres eingeführt werden. Im erten Schuliabr sind 3 Stunden für den Religionsunterricht an verwenden, im 2, 3. und 4. je 4 Stunden. Der religiöse Anschauungs-unterricht ist in den Stunden für den Religionsunterricht an

unterricht ist in den Stunden für den Religionsunterricht au erieilen
— Diehlahlodronit. Gestohlen wurden am Gamutag veriger Woche ein braumer Angug, ein schwarzer Gehroch, eine gesteilte Hole, eine braumer Angug, ein schwarzer Gehroch, eine gesteilte Hole, wei kusterbaisen und eine blaue Weste, ein grauer Roch mit Weste, wei Ruster losse gelangten durch Eindruch in den Beste dere Sebertossen. In leister Zeit wurden dumch Eindruch aus einer Echquuse an der Malayer Straße ein Sack gement, ein Schraudstock, eine Seige und ein Beil gestohlen. — In der Racht zum Dienstag wurde aus einem Garten am Riederberg die Tür des Gartenhäuschens gestohlen. — In der Racht zum Moning wurden ans einem Hühnerkall um dosenloheping 14 Hühner und ein Jahn gestohlen und an Ort und Seesse abgestachtet. — Angaben, die zur Ermittelung der Täter suhren, merden von der Krimtnachossel (Jimmer 20) der Vollzeidirestion erbeten. — Jerner wurden in der Racht zum 10. d. R. durch Gindruch im Staatstheater gelteblen: ein Bart salbhohe Schaftstiesse, gez. L. 135, 3 Kanz schwarze Infanteriestiesliegt. 28. 138, 2 Haar derrenignallenschube, gez. D. 139, 2 Haar herrenignallenschube, gez. D. 139, 2 Haar herrenignallenschube, gez. D. 139, 2 Haar herrenignallenschube, Gollen, 10 Meter weißes Leinen, 4 Meter schwarze-gärdtes Leinen, 10 Meter meiftes Leinen, 4 Meter ichmargefürbtes Leinen, en Schuhmaners-Rafchinengarn, 1 Boften graues Bilbleber und

2 Kollen Schulmander Maschilnengarn, 1 Bosten graves Wildseber und graves Chevreauzieber für je ein Baar Schube. — Gehohsen wurde eine Derren-Schweizer-Tusauhr mit auf der Rüdseite eingranterier Kronz, D. K. gezeichnet Auf dem Jisseblatt Keht Toronnes-Matic. — Der Schülerchar des städtischen Realgunnastums (Leitung Projessor Tiedemann) veranstaltet Tonnerstag, 8 Uhr, in der Ause des Luzeums L (Boseplat) einen Bortragsabend. Jur Ausstützung gesangen Mendelslahms Chöre zu Odipus, Karten bei Etöppler und an der Kase. — Rirchsichen Den geschende der Kingsticher-Gemeinde werden Donnerstags, abends 8 Uhr, im Gemeindesal, Pfarrhaus Ander Kingstiche 3, abgehalten. Der erste stadt morgen Donnerstag mit hern Pfarrer D. Schlosser als Brediger statt.

Borberichte Aber Aunft, Bortrage und Bermandtes.

Binetocheater. Wegen Erfrankung des Hern Wernderth gelangt beute abend im Großen haufe hatt der angekindigten Aorstellung "Die Zauberstöbe" die Oper "Der Troubadout" im Koanement Egur Aufführung. Die bereits gelössen Karten behalten ihre Gültigleit auch für diese Verstäung, die, wie besenders bemertt wird, erst um 7 Mr beginnt. — Die Titelrollen in dem neu inspenierten heddelschen Trame "Getodes und Martaume" spielen Thila hummel und August Momber Regie schiedt Dr. Welff von Gordon.

* Kurhaus. Das russiche Künstler-Ensemble "Der Feuerwogel", das beute Mittwoch im großen Saale des Kurhauses sein zweites Gallptei gibt, das für für delen Abend ein teilweise neues Programm ausgestellt. Die Berankaltung besinnt pänklich um 8 Uhr.

Beranftoltung beginnt pfinftlich um 8 Uhr.

Mufit- und Bortragsabende.

Rongert. Die "Wiesbadener Künster-Bereinigung", im Jedernat 1922 begründet, gab am Dienotag zur Feier ihres einscheigen Bestehens ein Fest tongert im Kasne Des Programm bet ausschlieglich Werte bes Tonneisters Jehannes Brahms. Mit ber zuerst gespielten G-Dur-Conate sur Bloline und Alaster hat uns der Meister eine seiner schünster Eigen geschentt. Das Sinnig-Winnige und die weiche Wehmut der eriten Sakes, die vollstümliche Schlichheit des Abagto und die seise Kalaneiten des Kinnig-Wenten Webern Wenterschaft. erigen geschent. In Das Sinnig-Winnige und die meiche Rehmut bet eriben Sahes, die vollschümliche Schlichsteit des Abagto und die leife Relignation des Jinale drachten die Herren Konzertmeiller han to (Blaline) und Södel (Klavier) in sorglichem, reich schaftern den summenspiel zu eindruckvooller Geltung. Mit diesen Klünfliern von einigten sich am Schuß die herren Jesch to (Cello) und Jür gen sen seinigten sich am Schuß die herren und klangfreudigen Ensemble. Das wirkungsvolle Klavierquarteit in G-Woll op. 25, in dem noch Schumann scher Geill ledt, sand eine Wiedergade, die durch kanlichen Klangreit pakken Schwung und kluge Vetanung aller meilvischen und thethmilicher Cinzeldeiren die hörer von Jahung die Ande in teren Bana zwang. Die Kammermusstwerfe radmiren Liedervorträße von Frau Unnemaris Göde ein. Ihr dell auftrachsender, gut ausgeglichener und wolloge isldeter Sopran und der von startem Miterlieden getrogene Ausdruch vor schlieben Genach und diesmal ihres Eindrucks nicht. Herr Gödel unterkützte hurd dezente, anlämlieglame Begleitung die Sängerin in hervorragender Weise Mit betzilichen Beisch lieben es die Juhörer allen Durchtungen gegen über nicht sehlen. In Andertrach des zusen Iwese, den die "Wiese bodener Künflier-Vereinigung" versolgt, wäre der Berankullung eins regere Anselnahme von Seiten des mulktliebenden Hublituns zu wünschen grwesen. Ter Verein will ninderbemittelten Künfliern in dieser schultung der bewischen Kullter. Der besteiltung unterhäut, tweitwas zur Erholtung der bewischen Kullter.

Aus Proving und Rachbarichaft.

wd. Maing, 20. Jebr. Rach einer Bekanntmachung des französischen für die Prooting Rheinhessen find Bersammlungen und Abungen von Turn- und Sportvereinen wieder gestattet. Bolitische Verssammlungen bieiben die auf meiteres untersegt.

— Sonnendern, 20. Jedr. Die 12schrige Schülerin Emma Ott von unglüsste beute nachmittag deim Nodeln am Kreuzberg dermohen schwerbach sie ben linken Unterschenfel drach. Anch Anlegung eines Ratverdandes wurde sie mittels Schlitten ins städtische Krausenhaus gedracht.

Rein! Es geht nicht."

Sie schaute ihn groß an.
"Seute nicht, Frau Mathibe! Morgen — heute nicht. Ich muß es ihr erst allein sagen. Ihre zarte Seele würde um die Ruhe kommen, wenn ich nicht erft allein mit ihr fprache."

Er fah - noch von bem Schreden vorher - fo an gegriffen aus, daß fein Argwohn bagegen auffam. Det Mann war ja so voll von Tugenden, daß man jede Minute auf eine neue gefaßt sein mußte. Man würde ihm wirklich später manche davon abgewöhnen mussen Denn einen Seiligen wollte man ja boch nicht heiruten

"Sie haben recht", lenfte sie ein. "Es ist besser so. Wir geben bann auch erst morgen zu meinem Mann Herr Müller."

"Müller" bantte ihr mit herglichem Sandebrud

"Ich wußte, daß Sie mich verstehen!"
Un der Friedhoftlire wollte er sich bescheiden zuruch ziehen. "Ich möchte Sie nicht vor der Zeit ins Gerede bringen."

Gett, war bas ein Engel!

"Sie könnten aber heute nachmittag bei mir eine Tasse Kaffee trinfent Chriemhildenstraße 217 — zwei Dort sieht Sie niemand." Sie lachte ganz vergnügt

3a! 3a! Benn jo eine Bitwe erft einmal warm geworben ift.

Er grifte fehr respettvoll und blieb fteben, um fie hundert Schritte Rorfprung gewinnen gu laffen. Wie er brei Minuten fpater aus bem Friedhof trat

lief er Kathi in die Sande, ber Schentmaid vom "Letten Tropfen".

Gie hatte ben Ropf in ben Boben geftedt und man

atemlos vor sich hingerannt. "Ja!" stammelte sie im Wonneschred. "Kommen Sie schon von drangen?"

doch die Taschen zuhielt?!
Doch in seiner Spitzbüberei lag Stols und sein Schwindlertum hatte einen gewissen Charafter. Ihn reizten Schwierigkeiten. Und der Reis übertrug sich auf das Hirn. Und das Hirn begunn zu arbeiten — fünfzig Schritte von der anderen Mauer. Er blieb stehen und legte die Hand sanft auf Mathisbens Arm. Er dögerte nicht länger als für Eins, Zwei, Dret, "Freifich! Ich tomme schon von braußen. Ich habe bich herauswinken wollen, daß mich nicht gleich die Alte sieht." Beanstute a. M., W. Jebr. Die mahrend der Nocht außer Bestried gesetzte Boltstüche in der Prodigergalle murde dasst non einer Spielergesellichaft ausgiedig als Spieldste deutst, in der um sehr habe Erisster genochten. Rambuste Gelder temen jur Besthammennag. In der ansgehoden. Rambuste Gelder temen jur Besthammennag. In der gleichen Racht murde in der Edmarzmaldstraße si del himmigkofen eine Spielargesellschaft deim Mauscheln überrasch. Auch hier tennte die Holterschaftschammen das Musichen Bart und bier keinen Burtlagung von I Wilkionen Mart und Diehkahls non weiteren Inflatigen Gelbederinge ficher kellen. — Ans Währzburg ging nach unterschaftsgrung den I Wilkionen Mart und Diehkahls non weiteren Inflatigen Gelbeden nach Franklutt durch hier Magadd mit seiner Inflatigen Gelbensgaden verbächtig. Es murde zur Rede gestellt und der Frecheit, geb die Berselnungen zu Borther durch Ragodd aber noch die Frechheit, seiner Fixma in Wärzburg einen Verrechnungssiehel über 114 Millionen Gelt mit der Mitteilung zu übersenden, dass er das übrige Geld unterschlagen habe.

Mat mit des Anternang an Beden bie Berhandlungen zie Umbildung des hieligen Sades in eine Aftiengesellichaft gescheitert sind, will
bildung des hieligen Sades in eine Aftiengesellschaft gescheitert sind, will
man seht einen neuen Weg beschreiten und das Bad in eine Gesellschaft
mit deschriebes durch umwandeln. Der Abschinfter Jahres
mit deschriebes des die Gemeinde die Laken des Badedetriebes nicht
met ein leicher, daß die Gemeinde die Laken des Badedetriebes nicht
mehr tengen konn, zumal auch noch größere Kosten für deringende Infundlichungsarbeiten ermächsen werden.

fundiehungsarbeiten erwähjen nerben.

30 Offenthal, 20. Jehr. hier wurden in den letzen Wochen gahlreiche nächtliche Eindrüche verlät, wobel den Dieden viele wertwolle
Suchen, aber auch mehrere Stille Wich in die Hände sielen. Als in einer
Guchen, aber auch mehrere Stille Wich in die Hände sielen. Als in einer
Lommandes überrascht und sestigenommen wurden, machte fich der Jankber Semochner dadurch Luft, daß nan den einen Einbrecher, einen Frankbert Semochner dadurch Luft, daß er schwerteicht dem Langener Krankenfause zugeführt werden mußte. Ge ist fraglich, ob er mit dem Leben
besonformunt.

Sport.

* Rhein- und Tunnunflub Wiesbeben. Um Donnerstag, abends 8 Uhr, wird herr C. Werner im Alubioful leinen Lichtistervertrag "Eine Rhonwanderung" für die Jugenhahteilung wiederholen.

Abdenwanderung" für die Jugendahteilung wiederholen.

* Andertlad Wiesbaden 1888. In der Jahrendauptversammlung am 14. Fedruar murden solgende herren für das Geschäftsjahr 1923 in den Bestuand gemählt: 1. Bachhender Walter Dittmann, 2. Lierstender Hungender hungendalter Dittmann, 2. Lierstender hungendalter hand beinrich Ansermann Wilder, Bestwart Cart Entst jun., danswart Richard Bürlie, 1. Besther Emil Fischer, 2. Beitreit jun., danswart Richard Bürlie, 1. Besther Emil Fischer, 2. Beitreit peinrich Mayer, Sertreter der Unterstätzenden heinrich Schier, Gagan Dunrath. Der Klub hat beschieften nachdem im abgesaubenen Geschöftsjahr seine Toote durch Renanichessungen vermehrt und sein bischertges Wasterlad durch gründliche Reposatur in einen seistungsfähligen Judend versen und beschieden. Die beitges Wasterlad durch in diesen nacht werden, was durch jeht in größerer Legatten ausglediger Gebrauch gemacht werden, was durch jeht in größerer Jahl zur Berfügung sehender Tourenboote weit beder als bisher möglich geworden ist.

* Schnerbericht vom 21. Fektuart Fabberg i. T.: Waltimeter Schnee,

. Schneebericht vom 21. Februat: Felbberg i. T .: 25 Bentimeter Schnee,

Gerichtsfaal.

wil Franguliches Ariegsgericht. In Jortjesung ber friegsgerichtlichen Berhanblangen in Main; gegen Eilenbahnbeamte, die bei der Ausschlung rückfündiger Löhne und Gehältet mitgemirt haben, warden zu Gelängnisftralen vorureett: Eilenbochnoberinjecten Wanner zu 50 Tagen, Eilenbahnieftelär Massing zu 45 Tagen, Eisenbahnoberfetetär Begel zu 20 Tagen, Eisenbahnieftetär Aliche zu ja 10 Tagen, Gefanglich und Eilenbahnieftetär Michel zu ja 20 Tagen, bie Schaffner Andreas und Batt zu je 10 Tagen Gefängnis, Strafauflich wurde auch in diesen Fällen nicht zugekanden. Die Unterstudungsbalt wird angerechnet.

luchungshaft wird angerechnet.

rn. Die vergestens Geldtessette. Das Landgericht Wiesbaden hat am 15. Dezember n. 3. die Bankbranien Citer und Koch wegen gemeinschaftlichen Diedsschaft in lüngerer Gelängnisstrafe verurteitt. Beide waren in der Fistale der Deutscher Kanf angestellt. Ein anderer Ungehöhrer wellte eines Lages eine mit Geld gefüllte Kasseite nach der Treierabteitung trogen und sie der einschlieben. Als er ver der Tir der Treierabteitung trogen und sie der inschlieben. Als er ver der Tir der Treierabteitung trogen und sie der des er den Ghassel verzeisset datte. Er stellte desanden, mertie er, daß er den Ghassel verzeisset datte. Er stellte desanden, mertie er, daß er den Ghassel siene Staden mede nach statien ihnest entschlien der Aussellen der Kasseiten den Verzeisset. Rachen keine kannelisen geösset der kasseiten keine Kadden keine Kasseiten den Kasseiten keine Kasseiten keine Kannelisten sein der Kasseiten kannelisten geösset der kasseiten der geschaft den der Kasseiten und kannelman, weil die Kasseiten als ganges vom Juskaden wegennammen worden ift und das gewaltsame Erdrechen der Kasseite erst nach Begehung der Lat erfolgt ist. Gesen als Genass vom Juskaden wegennammen worden ist und das gewaltsame des Kanzes vom Juskaden wegennammen worden ist und das gewaltsame des Kanzes vom Fuskaden wegennammen worden ist und das gewaltsame destiellungen der Ausseiten der Kritikterschaft gerügt wurde. Da die Keitstangen nusbegründet, in soger Untstitung des Reichsgericht die Reolfien als und begründet.

Neues aus aller Welt.

Bur is Millionen Werte geraubt. Der Dosht melbet uns aus Berlin: Eine aus lechs Betjonen Schehnbe Räuberbande drang unchis in des ableits von Lresbin einzeln gelegene Anweien des Mühlembelters Rüller, wurd zu und zwong die Thelente Rüller, Gest, Schmud und Wertsachen herauszugeben. Den Ränbern sielen sie in Million en Radern des Ehren Rart Werte in die Hände. Sie entfamen auf den Rädern des Ehronautes, die sie denn verlauften, und denugten schießlich die Eisenbahn nach Berlin.

nach Berlin.

Eine nette Seististe wird ans dem Perfe Over oft im Kreise Knülbeim berichtet. Im Jahre 1918 hatte ein Bauersmann dett mit einem haubertet einem Kani in Stoffen abgeschlossen und auf einem hundertmarkschein ein Zwunzigmarksist gurückenden. Der Julal wollte es, deb den Guldbird zwischen die Kreiselschen siel und einem Juspenichen in die Kreise geriet. Und els man den Guldbird vermiste, hatte es der Ochse ichem langt im Magen. Der Bester des Tieres sechte narüber der Ochse ichem langt im Magen. Der Bester des Tieres sechte narüber derschenen des Guldburden an, freilich ahne Erfolg. Und nun der Guldberträger dieser Tage grischachte wurde, sand sin dem Wiegen des Ikeres ruch des Zwunzigmarksisch von Leren ann Gald Gold biebet, so datte der einstelliche Kinder dem erfolgenart.

Ein demischer Dampfer in Gennet. Kach einer Loudoner Drahtung melbet die Funktation Casservates, das sich der Guldburg unterwoge, der nöchste Gelist ist nach 30 Meilen nabelich von Aus Stilaus in lankendem Zusände besindet. Zwei Dampfer sind zur disselstung unterwoge. Das nachste Gelist ist nach 30 Meilen von dem Dampfer Otto Fisher entfernt.

entfernt.
Sotelbeand in Sieging. Aus Wen wird gemeldet: In der Racht um Wonteg geriet das große Parkhotel in Diehing in Brand.
Der Brend iheint durch Kurzickluh enthanden zu lein. Rachdem der Daahluhil ein Opfer der Flammen geworden war griff das Fewer auch dass der die Erickwerf über. Dus ganze hotel muhre gerdunt werden, und des dritte Eisekwerf über. Dus ganze hotel muhre gerdunt werden, das Leiterliche halbe von Kandpareigklichen, das Leiter Auflichen der Kandpareigklichen, das herter Anderen von Kandpareigklichen weiter Auflich behandelt wechen. In der Kandparchfeit gelegene Gemisten Eriftlich behandelt wechen. In der Kandparchfeit gelegene Gemische wurden inloge des Funkantlinges zeitweltig sehr gefährbet. Flüche Auflichtungen aus in Bord des Transportischifes "Thanis" von 4500 Flüchtlingen aus Kanworossisch allein 800 an Parken, Indham und Chelera geharben find. Remorossisch die Opfer waren griechtige Flüchtlinge.

Dampfetzusammenstoft. Aus Christian in wird uns gedrachtet: Am Dienstogpormittag sieh id Kilometer sahlich von Bergen der beutsche Erzbampfer "Weltsalen", der in dem eingen Jahrmassen nicht ausweichen sonnte, mit einem Fischerlageug zusammen und beschädigte es so kark, das es sofort unterging. It Mann der Besutung des Fischen dempfers ertranken. 8 wurden gerettet. Die "Westsalen" ist mit den Geretteten in Bergen eingesausen. Das Schiff bleibt die zum Gesverthet in Vergen.

Handelsteil.

Berliner Börse.

| | - | | 9 | ehlufik. | AntK. |
|--|--|--------------------|--|--|--|
| Stanton and Schlu | Sk. Ant. | 14.0 | Contract of the Contract of th | 19.2.33 V | , beute |
| Staatspapiero v. 10.1 | | | tten&Guilleaume | 1.0000 | |
| 5 Reichsanielhe 17 | | | then a continue of | 62000. | |
| 61/2 16 91 | 7.50 - | - Ge | | 33000. | 12000. |
| 41/a . agio 8 | 1,50 | 1 Gr | | | -,- |
| | 5.25 - | _ Le | opoldsgrube | - | |
| | - | | f. elektr. Untern. | | |
| | 0 | | otha Waggon | | |
| | | | acket hal | - | |
| | | | irsch Kupfer | | 38500. |
| | makes and the last of the last | | ertmann Mason. | | 20500. |
| | | | olumann, Ph | mayor. | |
| | 1 301. | | | may apr | |
| 31/6 | 0 | - | onn. Waggon | 30000. | |
| 1 Bayr. Staatsanl | | | | 20000. | 30000. |
| | | | umbold Maschin. | 1.0000 | 131000 |
| Sparprimien | - | - H | arpener Bergban | | 36000. |
| & Bad. Anleihe | | - IB | ohenlohewerks | 78000. | Section 1 |
| 5 Diddle Abattation + + + | | | ösch Stablwerkt | 78000. | 91500. |
| 4. Trailmor deams, reserve | | | se Bergban | | 51000 |
| * Trouble delinidation a si | AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN | _ 1 10 | ali Aschersichen . | 38500 | 100 70 |
| | | - K | cetheim Cellulose | 22500. | |
| & Sachs, Anielho | 1 - | 1 K | attowitz. Berghau | - | 40000. |
| The state of the s | _ | THE REAL PROPERTY. | Setting G br | | 17000- |
| To the second To | We In | 8/a E | din-Rottweller | | 30700. |
| | | 1000 | aurahütte | 37500. | 39000. |
| | 000. 425 | 200 | inke-Hoffmann | - | magnet or |
| Comm . u. Privath. | | | indes Eismaschin. | 28000. | |
| Dormstlidt NatB 12 | | | | | 39500. |
| Deutsche Bank 28 | | | oewe IL Co | 60000 | 55000. |
| Disc Gesellschaft 14 | 600 | | annesmann | 82000 | 46000. |
| | 0000 | - 0 | berschies. Eisenb. | 22000 | 31500. |
| TAL AMERICAN DESIGNATION IN THE PARTY AND ADDRESS OF THE PARTY AND ADDR | | 400 | BiaInd. | 20000 | 76000. |
| Witnessen or considerate | 820 | vo. | . Koksw. | | 34300. |
| County of Actions . Virginian ! | COLUMN TO SERVICE | _ 10 | bematein u. Koppel | | |
| Reichsbank, | STATE OF THE PARTY | THE RESERVE | bonix | 57000 | 55750. |
| 1 | | 2 | th Braunkohlen . | | 54000. |
| IndustrAktien. | | | Cheinstahl | | 51000. |
| Illumetta-lameton | | - 18 | liebeck Montan . | 115 000 | 11 000 |
| Albert, Ch. Werke | 140 | | tumbacher Hütte | 24000 | 24000. |
| Adlerworks | 9000. 198 | | Rhein, Metall | 22500 | - |
| William Principles L. Parison . | DOGG, AD | | totligeber Waggos | The same | 17000. |
| Aschaffonb, Zellat | 2000 200 | | lechsenwork | | |
| THE RESIDENCE AND DESIGNATIONS AND ADDRESS. | 3000. 300 | | | | |
| DESCRIPTION ASSOCIATION OF A LC. | 9000. 41 | 000. | Semens w. Halske | 57000 | |
| Bergmann Elekty, 3 | 5000. 37 | | | 57000 | |
| Bingworke 1 | 6900. 17 | 000. | arotti . Alkal | 42000 | |
| Rismarck-Hütte | | | Westeregeln Alkai | 00500 | |
| Bochumer Gufistahi 5 | 8900. 58 | 40.00 | Zelistoff Waldhot | - SR200 | |
| EranereiSchultheif | | 500. | mark Waterburger | 1 9000 | of the latest the late |
| Buderus Eisenw. 3 | 6000.36 | | link. Tabakregie | | |
| | 4000. 62 | 000. | Otavi Minen | | |
| Deutsche Maschin | 22 | 000. | Neu Guines | - 30000 | h |
| Wallen | | referred in | - | 1 | |
| | | 950 | Argo Dampt | | 0.000 |
| " Petrol | | 500. | Hamb. Paketf | - 46500 | 47000. |
| | | and the same | HambSüdamorik | | |
| | 00000. 54 | 000 | Hansa | - 33500 | 36000. |
| Daimler 1 | 4500, 14 | 500. | Hansa Nordd Lloyd | 31750 | 31000. |
| | | | Sehantungbahn . | 139500 | |
| Elektr, Licht u. Kr. | 92 | 1000 | | | |
| S Berlin 20. | Vohe | Saite | ns der Indust | rie zeis | gle sich |
| 20 PROFILE 201. | AL STREET, W. | SCHOOL SECTION | SEASON NAMED IN COLUMN TWO IS NOT THE OWNER. | THE RESERVE OF THE PARTY OF THE | Married Minney |

8 Berlin, 20. Febr. Seitens der Industrie reigte sich heute für Devisen starker Begehr, so daß die Kurse bei den vorhandenen knappen Maierinlien im Freiverkehr kräftig anzogen. Der Dollar wurde vorübergehend mit 25 000 bezahlt. Bei der amtlichen Feststellung vermochte die Reichsbank durch Abgaben die Notierung auf 23 250 zu drücken. In Rückwirkung auf die Devisenbefestigung hörte man auch für Effeken höhere Kurse nennen.

| Franklurier Gorses | | | | | | | | |
|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Stadtanielhen salas lanta | Sehlusic AntK. | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| u. Obligationen v. 19.2.23 v.heu | Deutsch-Luxemb, 93000 | | | | | | | |
| 5% Wiesb.StA.1960 | - Elberfeld, Farben 34500, 32000. | | | | | | | |
| 499 1010 | - Feist Sekthellerel 13000. | | | | | | | |
| 35/sAss 1870 | - Pelien&Guilleaums 52000. 34000. | | | | | | | |
| 4% Frankf 190 | | | | | | | | |
| \$1/4/4 | | | | | | | | |
| 4% Mainz | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| 4%Frkf. Hyp. Bank 126 | - Goodsburenes, Am. | | | | | | | |
| \$1000 | Gran a Dinney Jacob Ageno | | | | | | | |
| d's . Credity 120 | the party of the same of the s | | | | | | | |
| 51/9/n n n n 110 | THE PROPERTY AND THE PARTY AND | | | | | | | |
| 4% Nam. L. Bank V. 120 | ERRI MOSS SEAS DAVID | | | | | | | |
| Sivote - Lit.E | the day to the post of the pos | | | | | | | |
| e% Preul, Pidbrik | 00500 | | | | | | | |
| and artistion and he man | Holamann, Phil 14000. | | | | | | | |
| 11/1/10 | Holtverkohlg,-Ind 28500, 29900. | | | | | | | |
| Watertanantana In % In | | | | | | | | |
| Authrubuhiere. | - Lahmeyer 41000. 44500 | | | | | | | |
| Anatoner I | | | | | | | | |
| Deliver to | - Licht und Kraft . 23850, 25000. | | | | | | | |
| District 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 | The second secon | | | | | | | |
| PH UND WORLD . DECOM PAR | 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 20 2 | | | | | | | |
| Zoutheren | - Mainkraftw, Höchst 6000 | | | | | | | |
| Date Case | - Maschinent Essling 15500 | | | | | | | |
| Monastir | Maschinent Hilpert 16000 | | | | | | | |
| D-almonton | MaschF. Karlsruhe 20000 | | | | | | | |
| Bankpapiere. 147000,1490 | The state of the s | | | | | | | |
| Martin Children | | | | | | | | |
| COUNTY OF THE PART OF THE | 000 Nordd, Lloyd 31000 | | | | | | | |
| Deutsche Bank . 25500,270 | Oberschi, Eis. Bed. 47000, 43000. | | | | | | | |
| Industrian autore | . Caro Heg. 31000. 33800. | | | | | | | |
| Industriepapiere | Phinix Hoerds \$8000. 55000. | | | | | | | |
| Address works with the same | _ Rasinstabl , 54000. 52800. | | | | | | | |
| Aschatio, munipup la sacration | 00. Rütgerawerke 36000 | | | | | | | |
| | 300. Behndeers 39000 37000. | | | | | | | |
| | Si-mens & Hatake 59000 | | | | | | | |
| Treate to bear a second | Tellus Bergbau 16000 | | | | | | | |
| Bergmann-Werke 34000.360 | 000. V. Ch. F. Rhenama 28000 | | | | | | | |
| | Your a natiner 14000. | | | | | | | |
| Triuming Lunes - Google | Ver. D. Ollabriken 62000. | | | | | | | |
| THOUSAND THE STATE OF THE STATE | Westerregen 39500, 46500. | | | | | | | |
| | Waggoutabe, Fuchs 8100. | | | | | | | |
| | soo. Zuckert Hellbronn 16500 | | | | | | | |
| | ooo. " Kamagaa | | | | | | | |
| Dalmler 13100, 15 | 000. " Frankenth 18000. 18300. | | | | | | | |
| | . magnanan, 19000' 18800' | | | | | | | |
| Dingler Masch 25000 | . Othten . 17000. 19000. | | | | | | | |
| | Bruttgart . 16800. 18000. | | | | | | | |
| The state of the s | | | | | | | | |

Devisenkurse vom 21. Februar, 12 Uhr mittags.

* Berlin, 21. Feb. (Eig. Drahtbericht.) Der Do lar notierte heute 23375 .- , der New Yorker Kabelkurs 24000 .- M., der französische Franken 1440. - M., der Schweizer Franken 4540. - M., der beigische Franken 1290. - M., der hollant. Guiden 9525. - M., das engl. Plund 112360 .- M., die norwegische Krone 4450 .- M., die däelsche Krone 4650 .- M. die schwedische Krone 6490 .- M., die Italienische Lira III6 .- M., die österreich. Krone -.- Pf., die tschechische Krone 700 .- M., die polnische Mark 53 Pt.

Banken und Geldmarkt.

*Kapialerhöhung der Deutschen Bank. Der Aufsichtsrat der Deutschen Bank beschloß, in einer auf den 20. Marz einberufenen außerordentlichen Generalversammlung den Antrag zu stellen, das Grundkapital durch Ausgabe von 700 Mill. M. neuer. mit Dividendenberechtigung vom 1. Januar d. J. ab versehener Aktien von 800 Mill. M. aut nominell 1.5 Milliarden Mark zu erhöhen. Von den neuen Aktien sollen nominell 200 Millionen Mark den Aktionären im Verbältnis von 4:1 zu einem von der Generalversammlung zu bestimmenden Kurse zum Bezuge angeboten werden, nominell 100 Mill. M. gelangen zur freihändigen Verwertung und der Rest von 400 Mill. M. mit 25 Proz. einzuzahlender Aktien soll an eine befreundste Stelle begeben werden.

Berliner Devisenkurse.

| W.TR. Berlin, 21. Februar, Drahtilohe Auszahlungen 1873 | | | | | | | |
|--|------------|-----------|--------------------|-----------|--|--|--|
| M.TB. Berri | 19. Febru | no 1985 1 | | | | | |
| PROPERTY OF THE PARTY OF THE PA | Geld | Brief | Geld . | Brief | | | |
| Holland . 100 Guld. | 783037 - 1 | 786963 | 910218 | 914752 | | | |
| Buenos Aires 1 Pes. | 7331.69 | 7368.38 | 8528.62 | 8671.88 | | | |
| Belgien 100 Fra. | 104737- | 105263,- | 123690 | 422582 | | | |
| Norwegen - 100 Kr. | | 370925 | 443887 | 446113 | | | |
| Ddnemark . 100 Kr. | | 380950 | # 3 D450 | 821550- | | | |
| Schweden . 100 Kr. | | 528819 | 00849 - | 63100- | | | |
| Finnland 100 fin. M. | 54363 | | ***** | 112702 | | | |
| Italien 100 Lice | 94262 | | 100000 27 | 108520.63 | | | |
| London . 1 E Sterl. | 19500.37 | | 09161 87 | 23300.10 | | | |
| New-York . 1 Doll. Paris 100 Frs. | 119201 | 119799 | 140647 | 438594- | | | |
| Schweis 100 Fre. | 371568 | 373439 | | 365913 | | | |
| Spanien . 100 Pes. | 311718 | 313282 | 384087 11073.25 | 11127.75 | | | |
| Japan 1 Yen | 9576 | 9624 | | | | | |
| Rio de Jan 1 Mile. | 2224.37 | | 33.41 | 33.58 | | | |
| Wien 100 Kr. | 28.17 | 59850 | 69525 | 69875- | | | |
| Prag 100 Kr. | 59550 | 737 | 857 | 863 | | | |
| Budapest . 100 Kr. Solia 100 Leva | 11795 | 11855 | 13566 | 13634 | | | |
| Belgrad . 1 Dinar | | | 225,43 | 226.57 | | | |

'Industrie und Handel.

Industrie und Handel.

— Schriftgießerei D. Stempel. A.-G., Frankfurt a. M. Die außerordentliche Generalversammlung genehmigte die Erhöhung des Grundkapitals von 12.60 Mill. M. auf 25 Mill. Mark durch Ausgabe von 12.40 Mill. M. Stammaktien mit Dividendenberechtigung ab 1. Januar 1923. Von den iungen Aktien, die die Dresdner Bank Filiale Frankfurt a. M. zum Kurse von nicht unter 500 Proz. übernimmt, werden den alten Stamm- und Vorzugsaktionären 6.30 Mill. M. im Verhältnis von 1 zu 2 angeboten. Weitere 3.10 Mill. M. werden im Interesse der Geseilschaft freihändig verwertet, wobei die Geseilschaft an dem Gewinn über 500 Proz. mit 85 Proz. beteiligt ist. Die restlichen 3 Mill. M. werden einem Schutzsyndikat mit der Verpflichtung übergeben, sie mindestens zwei Jahre zu sperren und bei späterem Verkauf zwei Drittel des Gewinns über 2500 Proz. an die Gesellschaft zu zahlen.

Weinbau und Weinhandel.

Weinbau und Weinhandel.

m. Hallgarten (Rheingau). 19. Febr. Die Vereinigten Weingutsbesitzer zu Hallgarten versteigerten hier 3 Stück und 44 Halbstück 1922er Hallgartener Weine und 1 Viertelstück 1921er Hallgartener
Mehrhölzchen. Bezahlt wurden für das Halbstück 1922er
800 000 bis 2 020 000 M. durchschnittlich 1 427 000 M. das
Halbstück, während für das Viertelstück 1921er 6 240 000
Mark erlöst wurden. Der gesamte Erlös bezifferte sich auf
77 710 000 M.

m. Östrich (Rheingau). 19. Febr. Die Verschriten

Mark erlöst wurden. Der gesamte Erlös bezillerte sich auf 77 710 000 M.

m. Östrich (Rheingau). 19. Febr. Die Vereinigung Mittelrhein gauer Naturweinversteigerer brachte hier 38 Halbstück und 1 Viertelstück 1922er und 1921er Weine aus Lagen der Gemarkungen Hattenheim, Mittelheim. Winkel und Östrich zur Versteigerung. Dabei wurden für das Halbstück 192er 900 000 bis 1 790 000 M., durchschnittlich das Stück 2998 000 M erlöst. Für 1 Viertelstück 1921er Hattenheimer Hassel wurden 4 000 000 M. bezahlt. Der gesamte Erlös stellte sich auf 60 990 000 M. Hierauf gelangten seilens des Weingutes Hch. Heß 36 Nummern 1921er und 1922er zum Ausgebot. Für 2 Viertelstück 1921er Östricher Lenchen Auslese wurden 7 150 000 bis 1 900 000 M., durchschnittlich das Halbstück 1 300 000 bis 1 900 000 M., durchschnittlich das Halbstück 1 300 000 Mark. erlöst. Der gesamte Erlös erreichte 58 460 000 M. m. Aus der Rheisplalz. 19. Febr. In der ersten Hälfte dieses Monats haben die Weine im Preise ganz bedeuten de Erhöhungen. In gen erlahren. Die Preise haben sich an der oberen Haardt von 550 000 bis 600 000 M. auf 750 000 bis 800 000 M. für das Fuder von 1000 Lier erhöht. Verschiedenlich wurden auch noch höhere Preise angelegt, auch zeigten die Besitzer keine Neigung, unter 1 000 000 M. zuzuschlagen. In der Deidesheimer Gegend brachten die 772 000 M. bezahlt. für 1920er Rotwein 500 000 M. angelegt. Schiffahrt.

Schiffahrt. * Nächste Dampferablakrten der Hamburg - AmerikaLinie. New York: D. "Mount Clay" am 22. Februar. D.
"Thuringia" am 1. März. D. "Mount Carrell" am 8. März.
D. "Hansa" am 15. März. — Philadelphia-Baltimore: D.
"Hessen" am 17. Februar. — Boston-Baltimore: D. "Emden"
am 10. März. — Cuba und Mexiko: D. "Holsutia" am
27. Februar. D. "Toledo" am 27. März. — Westküste; D.
"Texan" am 24. Februar. — Ostssien: M. S. "Ermland" am
3. März. — Westindien: D. "Antiochia" am 7. März. —
Süd-Amerika: D. "Teutonia" am 24. Februar. D. "Baden"
am 2. März. — Südamerika-Westküste: D. "Wasgenwald"
am 10. März. — Levante: D. "Aroja" am 20. Februar: —
Riga: wöchentlieb.

Riga: wochentlich. Versicherungswesen.

Deutsche Feuerversicherungs-A.-G. Berlin. Die Deutsche Feuerversicherungs-A.-G. wird durch Erhöbung des Aktienkapitals um 85 Mill. M. ihre Eigenmittel auf 50 Mill. M. erweitern (einschließlich einer im vorigen Jahre geschaffenen Garantiereserve von 10 Mill. M.). Von den neuen Aktien sollen 10 Mill. M. als Inhaberaktien ausgegeben und mit dem vollen Betrage eingezahlt werden, für den Rest sind Namensaktien mit 25proz. Einzahlung vorgesehen.

Wettervoraussage für Donnerstag, 22. Februar 1923 von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt s. E. Bedeckt, vielfach Niederschläge, zunächst als Regen, später wieder als Schnee; nach kurzer Erwarmung wieder kalter, Sadwestwind,

Wasserstand des Rheins am 20. Februar 1923,

Biebrich: Pegel 2.29 m gegen 2.26 m am gestrigen Vormittag Mainz: 1.57 1.52 Caub: 2.68 2.69

Recresal

Phosphorsäure-Tabletten" Blutarmut und Unterernährung

Schwäche- und Erschöpfungszustände. Von den Apotheken und Drogerien zu beziehen.

Kahlbaum "Goldorange"

Bitte vergleichen Siel

F188

Die bentige Musgabe umfaht 10 Geiten.

Sauptifrifitriter: Sermann Battid.

Beraniweritich für Bollitt und handel: D. Colifd; für Unterhaftung, Stadtnachtichten und ben übeigen Schrifteil: B. Gunther; jur bis Anzeigen und Retlamen; D. Dornauf, fomtlich in Wesbaben.
Druf und Berlag ber L. Schellen bergichen Buchbruderet im Wiesbaben.

Spredfinnte ber Schriftlettungr 18 6te 1 Iffr.

Stellen-Angebote

Weibline Berionen

Gewerbliches Berional Sofort gelucht perfette, felbitanbige 1. Arbeiterin

filt eleg. Damenfleider, Jane Rleinhans, Morikitrafte 12. hinterb.

Lehrmädchen Beincht. Damen - Frifeur Saibad. Bleichftrabe 33. Demandtes Bufelifraul. iofort gelucht. Eafe "Atlantic". Ein jolides branchefund.

Fräulein sum Gerpieren u. Ber fauf gefucht. Ronbitorei Riefer, Rreugnach. — Tel. 438. Gerpieren u. Ber-

Bausperfonal

Rindergärtnerin Rinderfräulein

meldes ichon abnl. Boften bett... ju biahr, Kinbe bei gut. Gebalt gef. Angeb. u. D. 524 an ben Tagbl.-Bl.

Ein Kindermadmen an einem Rinde tagsüber foiort gelucht Reffelbach-frage 4 Barrerre. Belleres junges Mädel

tassiber au einem 1%i. Mädelchen aeiucht. Borskellung vormittags. Aron Meser, Dreiweidenstrake 18, 3.

für alles per Tag für 8 Stunden gesucht. Off. u. 28. 525 Tagbl. Berlag.

Belleres jüngeres Mädchen ed. Stüge, w. focht u. d. Haushalt vorsteht, m. gut. Empjehl. gefucht. Billenhaush. (3 Beri.), Sausm. n. Sife vorh 15 000 Mf Lohn (fteigd.), gu'e Behandl. Off. u. D. 525 Tgbl. B.

Ludinges Hausmadden für gleich ob. 1. Mars gel. Billa Beethovenitt. 23.

zum baldigen Eintritt gejucht. Wagner, Albrechtitrabe 20, 1.

Ein tücht. Madchen wird bei bobem Lohn aum 1. Mara gelucht, Raberes Tochterbeim Bilbelming. Mite frembe Dame fucht

jung. Mädchen

auch für Ausland. Off. u.

3. 521 an ben Tagbl. Bl.

Suverl. fleiß, finderlieb.
Alleinmädchen,
von ausländ. Hamilte gejucht. Hoher Lohn, beite
Bervflegung. Beste Zeugnilse erforderlich. Borfpr.
2—3 Uhr. Sonnenberger
Straße 39.

Allein mädchen welches verfett tocht, gu Ebengar bis 1. Mars ob. lpater gefucht. Ennel.

Jaunusftraße 14. 1.
Ordentl. Bindenen
im Allier von 18—20 3.
lofort gelucht. Gute Koft
u. bob. Lobn susefichert.
Vorkstraße 7. Bdb. 3 Us.

Jum baldmösl. Eintr.
erfabr. tücht. Alleinmädchen ob. Efüke get..
bie gemein!. mit der
Saustrau alle Arb..
lowie Rochen übern.
Bäiche aus. d. Haule.
allmorsendl. Dilfe vorbanden. Ied. Sonntas
Ausgang. Hober seite
gemäker Lohn. Borzuitellen von 9—10. vormittags und 1—3 Ubr
nachmittags bei
Emil Soliman.

Emil Soliman, Dambachtal 29.

Tildtiges Meinmädchen cher einsache Stübe. w. Gebildele j. Dalle Gude 3-4 möhl. Bert jucht bei hohem Lohn as- jucht iof Lagesbeichäftig. Auch obne Gehalt. Offert. Micht au vohe Lage. Off. u. erbeten Bärenstrake 4. u. D. 528 Tagbl. Berlag w. L. 528 Tagbl. Berlag w. 528 Tagbl. Berlag.

Ein tucht, Sausmaden bei hobem Lobn u. guter Bervilegung per 1. Mars nejucht. Nach. Keffelbach-fitabe 4. Batt.

Mädden

mit auten Empfehl. das autburgert. tochen fann, dei hohem Lohn lofort aelucht Goetheltraße 5. 2. Bu 2 Versonen besteres Mädschen für ganz oder Monatschille über Mittaliort gelucht. Didmann, Kaiser-Ariedr-King 61.

Tücktiges ehrl. zuverl.

Sausmädchen mit auten Zenanissen one

mit auten Beuentsten aus best. Saul. gel. Berger, Sierstadter Strake 17. Ordentliches tückiges Milleinmädsten

an einzelner Dame ver lofori ober 1. Mars gel. Friedrichstraße 27. Bart.

Celbit. Madden fochen u. naben fann. eg. holf ften Lohn tagsüber gefucht. Borguft. b. ob. abenbe n. 7 b. Dr. Brieger, Mainger Etr. 4. Tel. 5105 (2× fl.)

Monatsfrau gefucht. Fliefen, Walfmühlitz. 3

Bälderin

mit besten Reserenzen per sosort gesucht. Bersönlich awischen 11 u. 1 Ubr. Bulund, Rosenstraße 5.

Männilde Berfonen

Raufmannifiges Perfonal Bant Lehrling

per 1. April gel. Gelbit. gelchriebene Diferten u. B. 525 Taabl.Berlan. Gtellen-Gefuce

Beibilde Berfonen

Gewerblides Berfonal Lebrftelle bei Schneiberin für lofort für meine awei Tochter (14 und 15 Sabre alt), gut erzogen, gelucht. Diferien unter D. 528 an ben Taabl.-Berlag,

Servier raul. fucht Stellung Café ober Restaurant. Offerten u. T. 526 Tagbl. Berlag.

Dausperfonal

Rinberfraulein, lpricht Fransol. Englisch, fucht Stelle. Offerten u. 6, 525 an ben Tagbl.-Bl.

Jg. geb. Dame in Küche, Daus, Weiß — Kleidernäben. Kinderera. u. Krantenpstege ausgebildet u. praft. iätig. Is Zeuan. u Refra, sucht aum 1. Mära passenden Wirfungsfreis, auch nach dem Auslande oder bei Ausländern. hrz. Sprack-tenntnisse. Offerten und. B 527 Tagbl. Berlag.

Besseres Fraulein fucht Bertrauenspolten bei Rind. ob. auch Jungfer. Offerten unter 5. 522 an ben Tagbl. Berlag.

Durdaus tüchtige und

Birtschafterin

lucht pallend Mirtungs-freis, aum 15, 3. Rab, au erfragen im Geichäft Morikstraße 42

Perf. Röchin lucht lofort Stelle. Off. u. 3. 525 Tagbi. Berlag. Berrichafteledin I. lofort Stelle. Bafnerealie & 1.

18j. Waise (Rumanin), ein febr ar beitlames Mabchen, m. mit nach Amerika als mit nach Amerika als Stüte ober Rinderfraul. Off, u. A 526 Tanbl. B.

Fräulein 22 Kahre, fucht St. als Stüße

an Berrn' ob. Dame, nach bem Yusland ober fonft ouswarte. Offert, unter 15 524 Taabl, Berlag.

Mannliche Werfonen

Raufmannifdes Berjonni Weinfach!

Junger Kaufmann, 12 3 im Sach flott. Rorreip, collt. vertr.. mit boopelt. im Bach flott Korrelv.
rollt vertr., mit doopelt.
amerif. Buchführ., Meinsteuers u. Lagerbuchführ.,
lowie Exped, sucht sich au
verändern. Keileftiert w
auf auslichtsreiche lelbständige Stellung. Offert.
u. B. 528 Taabl. Berlan

Strebs. j. Chepaar iucht Existenz als Ai'tal. leiter ober abnl. Bosten. Riesbaden oder limaeb. Ung. 5. 519 Taabl.-Berl. Off. u. B. 529 Taabl.-B.

Gemerblides Berfonal

Tüchtiger itrebiamer Ronditorgesilfe 25 3... in ungef. Stell., lucht fich ju verand. Gef. Off u. 3. 524 Tagbl.-B

Shuhmader lucht Seimarbeit. Abreffe im Tagbl.-Berlag. Ou

Geprüfte erfahrene

mit guten Zeugnissen zu 3 Monate altem Kinde

per 15. März gesucht. Vorzustellen zwischen 4 und 7 Uhr Herz, Kes elbachstraße 4,

Für großen Serrichaftshaushalt in Wiesbaden wird durchaus tüchtiges

Hausmädchen

gegen hoben Lohn fofort oder 1. Marg gefucht, Bu erfragen im Tagbl. Berl. B0+0+0+0+0+0+0+0+0+0+0+0+0+0+0+0

Nahe Wiesbadens sucht für sofort tüchtigen

Bankfachmann.

Evtl. leitende Stellung.

Offerten mit Lichtb. u. Gehaltsanspr. sind zu richten unter B. 526 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Kontorist (in)

weicher flott stenographieren kann und Schreib-muschine bedient, für erstid. Detailgeschaft per sofort gesucht. Gef. Offerten mögl. mit Bild und Gehaltsanspr. unter D. 529 an Tagbl.-Verlag.

Junger Raufmann mit sjähr. Pragis in Kontor und Expedition, fucht jich in größ rer Firm in Buchhaltung, gegen maßig Gehaltsansprüche - Bolontat -, zu ver-volltommnen. Antritt 1. April ober ipater. Gef. Offerten unter W. 524 an ben Tagbi.-B.

Bermietungen

Laben u. Geichäfteraume.

aden

mit ichonem Rebenraum. in guter Lage. gegen Abstand lofort zu verm. Off u. U. 525 Tagbl.-A.

Caden Berfebrslage gibt Möblierte Bobnungen.

Möbl. Wohnungen, Bim.

Misst. Bim., Manl. uim. 1 Schlafzimmer

(2 Betten) mit 1 Galon lofort au verm. Rubes-beimer Strafe 36, 2, bei

Leere Bim., Mani, uim.

veizvore Manfarde gegen Sausarbeit su pm. Bu erfr. Guftap - Moolf-Strafe 1. 1 lints.

Behaalises 3immer mit Licht u. deis. in fl. Billa absuseben an eine suv. geb. Frau ges. Mithilfe ber Dausfrau. Dienit-mädchen vorbanden. Off. u. E. 526 Taabl-Berlag.

Mietgesuche

Suche für neutrale Ausl. 1-12-3im. Wohnung mit Rüchenb., bobe Bezahlung Mauthe, Luijenftr, 16, Stb.

2-3:3immer Wohnung

mobl., mit Abichluk geg. aute Besahlung per lofort gelucht. Offerten unter E. 528 an ben Tanbi-Bl.

3-3immer-Bohn. mit Ruche (allein) lofort von finderlosem Chepgar au mieten gelucht. Off. u. R. 527 Tagbl. Berlag.

Gesucht wird 3-4-3immer Wohnung

möbliert, mit Küche. Off. unter D. 525 an den Taabl.Beriog. 3um 1. Wärz gelucht 3—4 möblierte

3immer

Rerlag erbeten. Möbl. Zimmer lucht befferer rub. alterer Berr. Offerten u. S. 525 an ben Taabl.Berlag. Engländer

lucht Mohn u. Schlafsim. (Dauermieter). Offert. u. L. 526 Tagbl. Berlag. Offizier mit Dame lucht möbliert. 3immer. Offerten unter E. 527 an ben Tagbl. 21

Berufstätige Dame (Dauermiefer) sucht ver 1. März ev, später ein od. zwei icon most, ungen. Zimmer

gegen gute Bezahlung. Off. mit Breisangabe u. G. 529 an den Tashl. P.f.

Junges Chepaar lucht ver lolort ein möbl. Zimmer in der Rähe des Kurhaufes. Off. m. Breis-angade unter D. 527 an hen Taabl. Licrlas.

Bardame

fucht mobil. Wohn und Schlaftimmer event auch nur Schlaftimmer. Beit u. Bettmälche vorhanden. Offerten mit Breisang. u S. 523 Tagbl.-Berlag.

Bardame

lucht möbl Zimmer. Bett und Bettwalche vorfand. Off. u. T. 525 Tanbl.-B. Wöbl. Zimmer

iudit berufstätiger Serr obere Dokheimer Straße bevoraugt. Offerten unter D 526 Taabl-Berlag. Bellerer Sandwerfer lucht ein gut möbliertes Zimmer, mit ober ohne Rochgelegenheit. Off. unt. R. 528 an ben Taabl-MI-Bon Berrn wird

elegant möbliertes Bimmer gesucht.

Diff. u. E. 525 Taabl. B. Beruistät. rubia Serr lucht sum 1. oder 15. 3. gut möbl. Jimmer wenn mögl. Nähe Bahnbof. Off. u. E. 527 an den Taabl. Berlag.

Serr lucht sofort

1401 möbl. Jimmer

(Stabt-Bentr. bevorsuat). womögl. mit Bentralbeis. Angebote mit Breisan-nabe u. 6. 528 Tanbl.-Bl.

2 gut mobl. 3immer mit 2 Betten u. Rüchen benubung fofort gesucht Off, u. 23, 527 Igsbl. 31

benusung folort gelucht. Off. u. B. 527 Tagbl. Bi-lucht für feine Braut MODI. Schlaff mmet u. Küche, a. siehlt. Schiersteiner Strake ob. Kingfirche. Breis Rebensache.
Off. u. E. 528 Tagbl. Bl.

Innae gebildete Kuffin
iucht möbliertes Jimmer
in feinem Saule (Kurviertel). Gef. Offerten
unter 3. 529 an ben
Tagbl. Verlag.

Pehrerin lucht großes
behaglich

möbl. Zimmer ept. mit. fl. Rebentaum. Cfl. u. 3. 528 Tagbl.B

Junges Chepaar jucht 2-3 3immer, leer od. möbliert, zum 1. April. Vingebote mit Breisforberung unter

Näherin

lucht teeres 3immer ober Blanlarde mit Rochael gegen Raharbeit. Dil u. D. 527 Tasbl-Berlag

Ein Laden

im Innern ber Stadt su mieten gelucht. Offert, u. U. 526 an ben Tagbl.-B.

Unmöbl. Wohnung

2-3 Bimmer mit Alleinfliche ober Ruchenbenutung, in nur guter Lage, ebenti. Billa gegen

höchsten Wlietpreis

per fofort ober fpater v. folibem alleinfiebenben jungen b utichen Ebepaar gefucht. Gef. Diferten unter W. 528 an ben Tagbi. Berlag.

fusländer sucht 3—4 möbl. Bimmer mit Rüche per sofort bei hoher Bezahlung. Offerien unter S. 529 an den Tagbl. Berlag.

3=3im.=Wohn.!

mobil oder unmöbl.

für folibe beutiche Familie (2 Berjonen), mit Ruchenben., am liebsten Ruche allein, per fofort ober in 8-10 Wochen gesucht. Bertrauensposten wie Beaufichtigung u'w., tonnte von gewisient, austame (Mutter) übernommen w. Gute Bogahlung. Dif. u. Chiffre E. 528 an Tagbl.-ber.

Möblierte Wohnung

(2 Zimmer u. Küche) von alleinstehender Dame für längere Zeit

gegen sehr gute Bezahlung. Gef. Offerten unter R. 369 an Ann.-Exp. Resietsky, Bonn.

Gefucht von tollanbifcher Familie ein mit Küche ober 2 bis 3
Simmer mit Küchenben.
unbedingt sonnige Wohn.
lann auch aukerhalb der
Stadt lein. Diferten u.
6. 481 an den Laablatt.
Rerlag erheten.

enugung. Anerbieten mit Breis u. Dr. 6076 an S. Gieß, Unn. Exp., Biesbaden.

Bohnungen gu vertaufden

Wohnungs: taufdy Frankfurta.M.: Wiesbaden.

Ide Jucke in auter Lase
Biesbadens, nur 5. dis
6-Zim.-Wohn, su tauschen
aeaen meine in aut Lase
Frantfurt a. M. gelegene
4-Zimmer - Rodnung mit
stiekendem Wasser, elektr.
Licht und Bad: evil. witd
ein Teil der Umsugstosten vergittet. Offerten
unter M. 429 an den
Taabl.-Berlag.

Tanime meine 2-3im. : Wohnung gegen 2-3-3im. : Wohn. Offerten unter W. 528 an den Tasbl.-Berlag.

2 3im., Rüche u, Manl. pon Biebrich nach Wies-baden su tauiden gelucht. Schmidt, Biebrich, Weihergalie 26, 1. Stock.

Taufch Barmen—Wiesbaden.

Geb. in B. be richafil. Et., 6 B., Bab, Andie, Speifel., 1 Manf., Zentralheis., Gas, Glett... an Anlagen, Rabe M ttelpunft. Gef. in B. abnliche, ev. fleinere Et. Dif. u. L. 513 an Tagbi Berla.

Lanime idine 3-3im.-Wohn in bestem Justand, Bad 2 Mani. 2 Balf., el. Licht in der Wörthstr.) gegen 5 Jim., Kähe Bahnbol Umsua wird übernomm Ost. u. M 527 Taabl.-N

Tau die

meine ar sonnige 3-3. Wohn, mit Manl. Rähe K-Ardri-Rina gea eine 4—5:3. Wohn, in eben-ielder Lage. Offerten u. 5. 528 Tanhl. Berlag.

Pertäufe

Brivat-Berfäufe

eleganies Laben-Geichäfi im Zenirum zu verlaufen. 50—60 Millionen. Gef. Anfragen u. T. 527 I.-W.

Rolonialwaren. Geidäft

mit Wohnung a. Taulch, wohnung lofort au vert. Baren tonnen mit über, nommen werden. Off. u. E. 525 Taabl. Berlas.

Endruch aumöglich! Wolfshund (Rilbe), 2 3 alt. bieb-, iduls- u. mann felt, preisw. au pf. Acmpf. Rheinischer Dof". Mauer

Gin Chaferbund, Ein Schafteround.

8 Monate alt, billig au perkauf. Wiesbaben. Doubeimer Strake 57. 4.

Rattenpinicher (Hünden) mit 1 Jungen, ichönes Tier, zu vertaufen Morinstrake 56. Bart.

Goldene Damen-U'r

(Dedel eingelegt) im Auftrag su vt. Berner: Lebtsbücher für verich, Klassen der Ober-Realichule, Wiegler, Blüderstraße 20. 2. Stock.

Eingelegter
Gewichts-Regulator mit Alabaster-Jisebbatt an verfaufen. Behmann, Mengalie 12, 1.

Ein gutgekender

Ein autgebenber Regulator au verf. Breis 80 000 Mf. Beibenburgitraße 3. 2 t.

Edimarger Eaintmantel

bajwalzet Callillia liel

**X lang 6 h. Doppeltras.
(Gr. 40) 4 h. Stehfragen
(Gr. 42). D. Halbiduhe
(Nr. 88). Kinderläuhe
(Nr. 28) zu verf.

Beltelbeditt 17 Hoden.
Tettelbeditt 17 Hoden.
Tettelbeditt 17 Hoden.
Tettelbeditt 18 Hoden.
Tettelbeditt 18 Hoden.
Tettelbedittele 20 Bart.
Bestendittele 20 Bart.
Tettelbedittele 20 Bart.
Tettelbedittele 20 Bart.
Tettelbedittele 20 Gart.
Tettelbedi

Mad-Augua.

neu, mit 2 Holen, mittlere Kiaur, für 300 000 Mart
au verfaufen. Eichner.
Albrechstrese 5. nachm.
6—8. porm. 10—1 Uhr.
Ein Baar sast neue
Serren-Schnürkiesel
(42). Mahard. au verf.
bei Sümmert. Gartenseld.
itrake 33. am Babnbof.
Serren-Gummischube,
m. getr... Größe 41, au vf.
Billia, Goetbeltroke 3, 3.

Chaifelonguedede (neu) su pertauf. Grante.

Aavitalaniaae! Bertaufe wegzugshalb.

Shreibmajdinen. Rab. von 4-7 nachmitt. Rilbesbeimer Strafe 30. Bart, rechts, Dubourdien.

Sammond-Schreibmaschine Edreibmajdinentija

neu, preiswert au vert. Bur . Gel. m. b. S. Berrngartenftraße 15. 2. -100 Ceit - Ordner

preismert zu verlaufen. Minner, Langgaffe 6. 1. Stod. Evang, Gefangbuch (Lebereinband), wie neu. su vert. Ses, Querfeld-ftrage 7.

Colort ju verfaufen: Gutes

Piano

Marke Müllet. Breis 1 200 000° Mark. Roque. Ublandstraße 17. 1. Stad.

pher

Offerien an S. Schod. Jahnitrafie 34. Tel. 2993

Gutes Grammophon

mit Blatten gel. Off. mit Breis u. C. 522 T. Berl

Backensessel

u, mehr, alte Stühle zu kaufen gesucht.

Gef. Offerten unter

M. 518 Tagbl.-Verl.

3n faufen gelucht pon Selbstaba. 1 gebrauchter aber auterhaltener Gefretar. Off. mit Breis u. M. 528 an ben Tanbl-Berlan.

Sehr hohe

Bezahlung!

Bertitos, Aleiderimt.,

möbel aller Urt.

Boittarte genügt.

Rart Betri. Frantenstraße 26, 3. Stod. Kinder - Klappwagen

mit Berbed au L. gelucht. Angebote an Gourge, Gabelsbergerfix. 4. B. L.

Spiegelgassse L

A. Förster

Gegenstände

Brillanten, Platin

verkaufen Sie am reelisten

Goldankaufstelle

L. Schiffer

gegenüber Kaufhaus Blumenthal. Eing. gr. Tor. — Telephon 4394. Ungenierter Verkauf.

Bitte genau auf Straße u. Nr. 50 zu achten.

Zahle diese Woche

für Gold-, Silber-,

bedeutend mehr wie jede

Konkurrenz.

Zahngebisse

per 10000 Mk.

Brennstifte

stuck 100000 Mk.

M Achten Sie bitte genan auf Name

27 Wagemannstrasse 27

Telephon 4424.

Pferd zu kaufen gesucht.

Schreibmaschinen kauft

SULZBERGER, Adelheidstr. 75, p.

Gesucht Möbel:

Schlafz., Wohnz., Speisez., Herrnz., Klavier, Kassenichr., Teppisce und einzelne Stude.

Correggola, Rudesheimer Str. 33.

Tel. 772

afin - Gegenstände auch Bruch

dem höchstem Tageskurs

Spiegelgasse 1

Bur Brautleute! Brachto Schlafgimme abzug. Robr, Taunus-firaße 16, 3.

John,

gegen buhot

bl.-93

S.3.. Rähe eine eben-ten u.

aufen. Gef.

T.W

perl. über

llin!

tempi, Lauer

ig su Dot

ingen.

Ur

Lehr-lassen

Stod.

tot tblatt mann,

0 Mt.

ntel

ffres.

dube

fip. r.

m. preis-pager.

Mener febr fen.

Gtod.

Mart Mart chnet.

odun.

nield.

3, 3.

ede

eanfe,

le!

shalb.

mitt. e 30. edieu.

me

ijá

11. 5. 2.

191

en. ođ.

neu.

eu:

0

art. Stod.

fel

he,

ag.

n.

Gelegenheit!

1 Kleiderichtank, 1 Bett, 1 Bertiko, 1 Diwan awei Tische u Stüble, 1 Walcheilch, 1 Racheilch, 1 Racheilch, 1 Racheilch, 1 Racheilche Küche vreiswert an verk. Sparrew, Bleichtraße 36 oth 1 links.

Weiße Küche

(neu), prima Arbeit, bill. an perfaufen, Sartmann, Schlichterftrate 13, 3, 3m Auftras

eine guterhaltene Anden-Cincidtung

1 Kinderbett. weiß, eine Maldstommode. Stuhle u.
2 Gartenstühle bill, au of. Aadierrerei Seibert,
Queriesdit. 2 linke Seite.
Eli, Kinderbett
mit Matr. verf. Müller.,
Wellrinktroke 37. 2 St.
Wolmmatrahen.
neu. preiswert au verstaulen bei
M. Linkenbach.
Dotheimer Str. 21 S. 21.
Modernes Soia.
ovaler Zimmertlich, geposliterte Stühle u. Hant.
elf. Gartentilch u. Stuhl.
Walchaarnit., Kotos-Türporlagen, Delgemähe u.
Bilderstrake 34. Batt.

Diplomat febr preismert au pert.

Hetterich, Göbenitt, 18,
Berftellbare Ditomane.
pr. Arb. Aretonnebegug.
7 Dobel, 1 großes Schilb (Kunsticklosserarb.) preiswert au verfaufen. Göek.
Abelheibstraße 35. Bart.

Verkaufe billig Verfause villig

1 Büsett 150 000, Küchenichtank. 1 Tilch. 2 Wandsbretter, aul. 145 000 Mt.,
2 eanse Bettstellen. aul.
55 000 Mt.. 1 Beitstelle
8000 Mt.. 5 Bediser Tich
25 000 Mt..
Wilth. Wüner.
Melbeibirasse 37, 3. Ct.
Choner nusb. pollerier
Bucherlchrant
veriswert absuneben.
Echretnerei Becht.
Loreleiring S.

Bwei sleine egale
Banzergeldschrinse
aum Einschieben in Divlo-

num Einschieben in Dinso-maten Schreibtliche aum Spotivreis v. 150 000 Mt. das Stüd, ein II. Gelb-ichrant mit Dolaunteijah. mit veima Stechicolob nerieben. 275 000 Mt. 1 Bianino

eriff. Inftrment, stehen a. Bertauf: Kannenberg. Dranienstraße 12.

1 fleiner eilerner Weinsichrant, 5 pars. Urinals Wandbeden. Rab. Klein. Zaunusstraße 78.

4 Gartenstühle. unt erh verf. Gertach. Abferstraße 69. 2.

Gebr. Limoufine. Rarofferie

mit Leder u. prima Stoff ausgeschiagen Zweiliter-Robbau-Karollerie zu pt. Muto-Karolleriebau Ewier Straße 25

3nh. Robert Seremann, Moderner Kinderwagen su verfaufen. Rab. Ragel, Romerberg 12. 1.

Herrenrad Dorfftrage 27, 3 links.

1 Motor 2 PS. 1 Motor 3 PS.

gebraucht, für biel. Span-nung. Aupferwickl., eine Schreibmaldine (Marte "Archo"), nen su verk. Lens.

RI. Ranonen Binelofen ir 15 000 MI. zu vert. tiegel. Selenenfir, 16, 2.

Shreinerwerfzenge gebr., absug. **Carl Saagn,** Rildesheimer Strake 20. Telephon 3360. Ca. 140 Gad Cipseftrich

preiswert abaugeben.
Safob Ludwig.
Bau-Delorations-Geichäft,
Schillerplat 4.
Cinige Zeniner
Wiesenheu

abgun, bei Ernft Buttner, Scharnborifftrabe 34. Sanbler-Bertaufe

Unzüge audi

auf Teilzahlung! Ein Boken Serren-Unidae, Schlupfer, Solen, Smolings, Frads, Gebröde, obne Aufichlag abzugeben.

Steimann Rauenthaler Strate 7.

au verfaufen.
Schoft.
Tahnstrane 34 1. Stod.
Es stehen sum Berfauf
einsache burgert.

Gebrauchsmöbel feber Art. Rannenberg. 12 Oranienfiraße 12,

Underwood



Günzburg, Mainz

Ankauf. Tausch. Frijier-Wajdtommode

u. 2 Geffel 50 000.

Sardt. Balramftr. 17.

Gute Rabmaidine vert. Engel, Bismardt, 43. B.

Pianos

Scharnhorststraße 7.

Raufgejudje

Rierdedroidlen-Ar. an taufen gefucht. Offert. u. 5. 528 Tagbl. Berlag. Wachthund

für Gabrit gelucht. Off. mit Breisangabe unter R. 525 Igabl. Berlag. Junger brauner Dadel

(Blannden) nefucht Berner, Emler Str. 11. Mullers Anlaufitelle Muncts Auftutitett für Golde u. Silbergegen-kände. Platin, Jahnse-bille, auch terbe. Gegen-könde, Allvala. Dublee. 1960 24. d. M. febr hobe Preife. Moelheiditrake 37. 3. Et. Ede Morthskraße.

Gilber: u. Dublee: Gegenftande und Bruch

tauft zu bochften Preifen als Fadymann deutiche Firma Baul Engelmann, Michelsberg 13, 1. Gtod.

Oranienstraße 3. Bart.
Adillofen.
wenig gebr., su verlausen
Donkeimer Straße 86.
Merstäätte.
Tichsauve.
Sols Kisur. selten ichönes
Stild mit Schirm und
Installation au verlausen.
Breis 180 000 Mt. Näh.
w erfragen der Schik.
Adiler-Ariedr. Ning 70. 1.
2 Borsenster. se 1.10 × 2.12 m. 1 Glastiur (1.98 × 2.13). 2 Feirol. Sänger
lauven zu vers.
Tidlich in tour (1.98 × 2.13). 2 Feirol. Sänger
lauven zu vers.
Tidlich in tour (1.98 × 2.13). 2 Feirol. Breund,
Emler Straße 8.

Suche einen auten



preiswert auf Lager. F2 Tel, 915 Schulstr. 64

Rüchen v. 120 000 an Betten v. 48 000 an Kleibericht. v. 48 000 an Etüble v. 3 000 an Edichränke v. 10 00 an Kinderküble v. 3 500 an 311 verfaufen.

Sute Rabmaid, su vert. Krieger, Frantenfit, 22 1.

Engel, Bismardr. 43. 45.
Sebranchte
Sasberde.
Rochberdchen.
Bunds u. Blattölchen.
Desimals u. Tafelwagen
Gewichte
vert. billiaft
Harl Pfeffermann jun.
Gelegenheits-Käufe gebr.
Ellenwaren.
nur Gneifenauktoke 2.
Telephon 4545.

mit edlem vollen Ton sehr preiswert zu verkaufen. Kirsten, Telephon 4074.

311 verfaufen:

1 Gasbacofen und Rochherd, weiß,

2 Rorbsesselles und 1 Tisch,

Alluminium-Rochgeschier, 2 Braipfannen, Porgellan, 2 Rüchenstühle, Glasteller, Glasschüffeln,

1 Geldsasseller,

Echresbtischlampe, elektr.

Anzusehen Reesers Schotoladenhaus, Grabenkt. 9.

Antiquitäten

gu taufen gefucht.

Musitinstr.

Piano

Teppidie türk. Schals

schöne Stoffe, zu kaufen ges. Angeb. u. O. 518 Tagbl.-Verl.

Ronv.-Lexifa u. a. arobe Berte, fauft su bob. Br. Sörres - Berlag. Tauber-ilchofsbeim. Auflage und Kandaghl angeben. F93

Rut erftflaffige

Ausländer

Off. u 11. 528 Tagbi. Berl.

60ld, Gilbergegenst.
antife Genenst. ieder Art
und Aleider kauft
Sabiniges. Walramstr. 25.
Suterhaltene
berrens n. Damenkleider.
Leibwälde. Schube. Weißs
zeug. Gardinen. Aufitells
lacken. Golds u. Silbers
gegenstände kauft Rendel.
Kismararing 11. 1 rechts

21 Wagemannstraße 21. Ausgekämmte Frauenhaare

Ju faufen gesucht. Fri'eur Ed, Luxemburgplat 5, Steiner, herberftr. 18, Differten unter K. 474 an ben Taabl. Berlaa.

Platin, Gold-, Silber-, sowie alle Edelmetall enthaltende Gegenstände aller Art

kauft fachmännisch reell höchstzahlend Carl Bender, Michelsberg 23, 1. Etage.
Eingang Schwalbacher Straße 65.

Gleichzeitig mache darauf aufmerksam, daß samtliche bei mir eingelieferte Gegenstande nur in der deutschen Edelmetall-Industrie zur Verarbeitung gelangen.

Serrichaftsmöbel!
Ganze Einzichtungen, einzelne Stilde, Rachläffe, Porzellane ufw. fauft
gu zeitgemäßen Preifen

Tel. 3253. Jacob Zimmermann, Rerojit. 18. Herren- u. Damen. Falle Geisenaustraße 1.

Zahle für

Altmetalle kauft zum Selhstverbrauch zu hohen Preisen

wie Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei, Eisen alte Lüster, Oefen, Badewannen sowie Zeitschriften, Bücher, Lumpen usw. die höchsten Tagespreise.

Bernhardt, Dotzheimer Str. 20. Telephon 3098.

Bestellungen werden sofort abgeholt.

Müllers Unfaufftelle

für Eisen Meffing, Blei. Lumpen, Bapice, Flaiden um befindet fich Abelheidstt. 37, hof L. Ede Moritkraße.

Ab heute sahlen wir für gute öle und petro-leumtrete

Rheinwein-Iniden . 310 Mart. Gebrüder Gimon. Ritolasitraße 9.

Flaichen, Papier Felle, Side, Metalle tauft stets au böchten Breilen G. Sipper. Oranienstr. 23 Kinder-Klappwagen.

Tel. 3471.

Flaschen, Metalle Banier sc. tauft Robbach, Schierft. Str. 20. I. 4795. Schmierleifen-Kübel in feber Grobe fauft

Georg Fauft Oranienstraße 29.



Zahle Valutapreise für Juwelen,

Höchstzahlender für Platin, Gold- und Silbergegenstände

in Edelmetall u. solche in Kautschuk gefaßte, Thermokauter, Brennstifte, Kontakte

Heesen

friich abgezogene bevorzugt, fauft fiber Tagespreis jum eignen Bebarf Pelzgerberei Horn

Schwalbacher Strafe 38.

lauft aus Privathand

Automobil-Bertrieb Ing. L. Pfeil Biesbaben, Friedrichstraße 44. Tel. 6201.

Friedrichstraße



Anfertigung sämtl. Bettwaren.

Oberbetten, Plumeaus und Kissen Bettfedern und Daunen

Anfertigung von Steppdecken.

Woll-, Kamelhaar- u. Reisedecken

Matratzen und Matratzenschoner

in nur besten Qualitaten kaufen Sie zu vorteilhaften Preisen im

Friedrichstraße

Schupler

Wiesbadener Transport-Gesellschaft friedrich Zander ir. & Co.

mittels neuester Patent-Möbelwagen (5, 6, 7, 8, 9, 10 Mtr. Lange) Sachgemäße prompte Ausführung.

Die Speditionsgesellschaft Wiesbaden 6. m. b. H.

= 1 Adolfstraße 1 ===

lies, Grubensand, Grubenkies, Gartenkies.

Heriha Engels Direktor Hans Zachler

Verlobte.

Wiesbaden, den 18. Februar 1923.

Ausverkauf!

Offene und geschlossene Privat

wagen nach jeder Richtung.

Gorage GRUN

Revaratur=Werkstätte für Edreibmafdinen, Redenmafdinen u. fonft, med.

Apparate a ler Syfteme. Beifte als Fachm. volle Garantie. Joi. Sperling, Feinmechaniler Telephon 4306. Blacherftraße 23

Kein Laden! Keine Filiale! Nur Etage!

Herren- und Jünglings-Anzüge, Hosen in allen Sorten, Schlosseranzüge, Lagermantel, Einsatz-, Normal-, Mako- und Biberhemden, Sportstutzen, Socken, Hosenträger und Selbstbinder.

Erstes und grüßtes Spezial-Eingengeschäft am Platze.

A. Ellinger, Helenenstr. 30

Wegen Ludenaufgabe billiger Verkauf von Bügeleisen, Kechern, Lampen und anderen e'ektrischen Materialien. Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer u. Jedermann. Elektrische Sieherungs-Anlagen, G.m.b. H., Rheinstraße 61.

Der neue

nach amtlichen Quellenangaben bearbeitet und auf haltbarem Karten gedruckt, zu haben im Tagblaithaus, Langgasse 21.

Preis Mark 45.-

Frische

Tafelbutter per Pfund Mk. 7300, nur in und 1-Pfd.-Packungen, Landeler per Stück 430 Mk. verkauft

Bader Neugasse 15, in Firma E. Naurath

assensa ran

eingetroffen. fiansa-Büro-Einrichtungshaus Fernrut 4992.

finben ihren Bebarf in Rurgwaren aller Art gu billigen Preifen bei Beig, Borthftrage 22, 1.

Dr. med. Finkelstein

prakt. Arzt und Geburtshelfer in Belgien approbiert. (Deutscher)

Facharzt für Haut- und Geschlechtsleiden

Wiesbaden Sonnenberger Str. 11 a (gegenüber Nr. 58). Tel. 3945. Sprechz. 10-11¹/₂, 3-4. Sonntags 10-1.



ist sparsam im Verbrauch.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unsres teuren Gatten und Vaters sagen wir allen, besonders auch Herrn Pfarrer Schüßler für die tröstenden Worte und dem Ev. Kirchen-gesangverein für den erhebenden Gesang unsern innigsten Dank.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Franziska Wessel, Wwe.

für die vielen Beweise aufrichtiger Teil-nahme anlästich bes Todes unfrer I. Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Fran Sieg .- Raugleifetretar Marie Cophie Biered, geb. Jatobi, besonbers fur bie bergichen Borte bes herrn Sfarrers Schmitt an ihrem Carge fagen wir hiermit unjern innigften Dant.

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Bicebaben.

faufen bie ständig an billigen Breifen: Saffo : Munige. Frade, Saffo : Munige. Frade, Schlupfer, Joven, Holen, fowie Stoffe in verichied. Breislagen, Ein Berfuch überzeugt, U. Nobe, 14 Römerberg 14.

Strickjacken

Jumpers Maschinen- u. Handarbeit, unter Fabrikpreis.

Ludw. Gibbridi Bielefelder Wäschelager

Michelshern 28, gegenüber Synagoge

Gtandesaint Wiesbaden

Sterbefälle. Um 20. Gebruar: Rarl Deins Aichet, 1 3. Kind Elfriede Kellet, 9 Mon. Kind Ratbarine Schmidt. 6 Mon.

Statt jeder besonderen Anzeige.

Heute morgen entschlief sanft im fünfundsechzigsten Lebensjahre nach arbeitsreichem Leben mein innigstgeliebter Mann, mein treuer, herzensguter Vater, unser lieber Bruder, Schwiegersohn, Schwager und Onkel

Professor

Dr. Ernst Degenhardt

Oberstudienrat and Stadtvererdneter.

In tiefster Trauer:

Helene Degenhardt, geb. Bock, Dr. med. Hans Degenhardt.

Wiesbaden, den 20. Februar 1923.

Die Beisetzung findet in aller Stille statt. - Von Blumenspenden und Beileidsbesuchen bitten wir hoflichst absehen zu wollen,

Sildegard

Unfern beiden Buben hat fich ein prächtiges Mabel augejellt.

Paul Seuzeroth und Frau Irmgard, geb. Sehlert.

Miesbaden, 19. 2. 23. 8. 3t. Schone Ausficht 34.

Erstklassige Schneiderin empfiehlt sich zur Anfertigung eleganter schieker Damen-Tolletten, Kostüme und Mäntel u. Garantie bei maßigen Preisen; daselbst werden Umanderungen

A. Bückner, Karlstraße 31, 1 links.

Adjung! Uchtung! Konfurrenzloser Möbel : Verkauf!

Ronflurrenzloser Mobel Bertaut.

Brima nuybaum-sad. Lüriger Aleiderschrant mit Muschelausias 110 000 Mt., sehr gutes Lidläsiges Bett mit prima Batentrahmen, Muschausiak breiteiliger Mollmatrase mit Reil. nur 100 000 Mt., ein elegantes modernes weißes, sakt neues Metalskinderbett, verstellbar, mit Matrake, nur 68 000 M., srima weißer Kasten-Kinderliegewagen mit Riemensiederung sowie Aschenseiseewagen mit Riemensiederung sowie Aschenseisee nur 65 000 Mt., orose Auswahl in roten prima Destbetten. 1% und Lichläsia, gans neue und sast neue von 40 000 Mt. an sehr gute Kissen von 9000 Mt. an, swei gleiche prima Sprungrahmen (92 zu 188 cm) spotibillig, uwei gleiche Rochrstüble zusammen 30 000 Mt., mehr, Küchentische lebr billig awei gleiche Küchenbante mit Lehnen, ausamm. 10 000 Mt. mehrere Galerieleisten sehr billig. 1 Kleiberbalter mit 4 daten 1000 Mt., zwei verschiedene Küchenstüble zus. 4000 Mt.

sucht auten Flüael zu leihen.

Offerten mit Preis nach Philippsbergstraße 36,

Gelegenheitskauf in Möbeln!

Brachtvolles Rugt. Bobnzim Bufett, innen Giden, m. Faiettvergialung, 300 000 Mt., mod. nugb. u. eich. lad. Schlafzimmer von 380 000 Mt. au, mod. Küchen-einrichtung mit 2 Schränfen und Linoleumbelag nur emrichtung mit 2 Schranten und Lindeumbelog nur 395000 Mt., 1 guterhaltene gebr. Kücheveinrichtung, bestehend aus Küchenschrant, Anrichte m. Lussas, Tisch und 2 Stüdlen, 2 Wandbrettern und 1 Gastisch, nur 210000 Mt., eine prima 3teil. Rohtaarmatrase wit Keil nur 85000 Mt., 1 nußb.-lad. Vertito nur 75000 Mt., 2tür. Kleiderschrant, massing nußb.-pol., mur 120000 Mt. sowie verschied. Tiche, Stühle und Bildes dußerst bill. zu vert. Schmidt, Helenestr. 24, Part.



valutaprolet.

(Fortsetzung folgt.)

Wir haben das zweiselhafte Vergnügen, vorzustellen: Herr Piedecubiste aus Antwerpen. Er ist in seiner Heimat Empfangschef, Hausdiener und Zimmerkellner in

Heirr Piedecubiste aus Antwerpen. Er ist in seiner Heimat Empfangschef, Hausdiener und Zimmerkellner ist einem Schiffergaethote vierten Ranges; in Berlin aber ist er, mit den Trinkgeldern eines Monats in der Tasche, vulutastarker Ausländer und benimmt sich auch so. —

Er hat sich vorgenommen, soviel billige deutsche Ware einzukaufen, daß er Reise und Aufenthalt kestensies hat und noch 100 % Profit dabei macht. —

Er hat viel von der ausgezeichneten Wirkung des millionenfach bewährten Hühneraugenmittels Kukirolund des Kukirol-Fulbades gehört, und da es gleichgute Präparate im gesamten Auslande nicht gibt, so kauft er in allen Apotheken und Drogerien zusammen, soviel er davon erwischen kann. —

Eine freundliche Dame, die er in vorgerückter Stunde in der Friedrichstraße kennen lerut, und die ihm zeheimnisvolle Andeutungen über ihre Herstammung aus einer ehemals sehr vornehmen Familie nacht, erklärtlim die Gebrauchsanweisung: Man ninmt ein Kukirol-Fußhad (was ein Fußbad ist, mußte sie ihm hesonders erklären), bedeckt dann das Hühnerauge mit dem Kukirol-Pflaster, und in einigen Tagen ist es schmerzlogresties und gefahrlos entfernt. — Kukirol wird herrestellt in der

Kukirol-Fabrik Groß-Salze bei Magdeburg.

Nehmon Sie aber nur das echte, millionesfach bewährte Scharol, welches scheinbar etwas teurer ist als andere Hühneraugenmittel, aber nur scheinbar, denn mit einer Schachtel Kukirol können Sie 10 Hühneraugen absolut sicher beseitigen, während billigere Mittel nur zur Bepflasterung von fünf Hühneraugen ausreichen, aber nicht zur Beseitigung. Bon Gewerbemedisinalrat Dr. Bette (Wiesbaden).

Ben Generbewedistnaltat Dr. Bette (Miesbaden).

3n dem Geschentwurf des Bersonenschädengesetes vom 15. Juli 1922 lollte auch der Ersab der durch die Besetung deutschen Reichsgedietes verurächten Bersonenschäden aeregelt werden. Es stellte sich jedoch dei der Durchberatung derans, das die Besetungsichäden durch ein Sondergesets Regelung ersahren militien. Man dedachte die Gescheren, in denen sich die Bemodner des besetsten Gedieres stets des sinden. Es muste deshalb dier eine besondere Fürsorge einieden, die sie unter Zeit auswirten könne, während klir die übrige Berölftrung Deutschlands der Arregsmitund als beendet allt. Insleich mit dem Bersonenichäden gesetnung deutschen Reichsgediets verursachten Bersonenichäden (Releiungsweriopenichädengesiets) verabichiedet. Das neue Gesch eichten am 17. Juli 1922 und wurde im Reichsgesiehalt I. S. 624, verössenlicht. Der Schadenerias wird des bitroerlichen Rechts auterlegt. Der Schadenerias wird des bitroerlichen Rechts auterlegt. Der Schadenerias wird des bitroerlichen Rechts auterlegt. Der Schadenerias wird der beschädigten eichwert erschend sie eine Geschandlungskoften und höchstläte des Gertschaftlichen in der Gewährung von deilbehandlungskoften und keine Bedieransten ist der Erhalbieren der Geschadigien eichwert erschen in ansennellenen Amfans kwie des Bermägensnachteils zu leisten, den der Geschaden keiner Bedürfnisse eingetrein war. Außerschen sind der Reinerbischiefti ausgehoben oder gemindert oder Gesche des Bermischen der Bedürfnisse eingetreten war. Auberschen sind der Reinerbischiefti ausgehoben oder gemindert oder Gesche Bedürfnisse eingetreten war. Auberschen sind der Erkwerbischiefti ausgehoben der Rechten zu tragen. Im Kalle der Erkeitung beine Bedürfnisse eingetreten war. Auberschen sind der Erkwerbischien der Bedürfnisse eingetreten war. Auberschen sind der Erkwerbischien der Bedürfnisse eingetreten war. Aubersche Fielde aus leisten, den der Erkeite dabund ersehen. Der Bernichen Lindan konte der Betwerb der Gesunderie der Bedürfnisse den der Bedürfnisse

fähigleit ausgehoben ober gemindert oder eine Bermedrung ieiner Bedürfnisse eingetreien ist.

Auch dei Reriedlungen gegen die Sitklickeit durch Angehorige fremder Befagungstruppen oder ihres Gefolges innerhalb des Reichsgediedes wird deutschen Reichsangehörigen der ihnen darans entstedende Schaden vom Reiche erfest. In gleicher Weite ist ihnen wegen des Schadens, der nicht Bermögensichaden ist, eine bislige Entschädigung in Geld zu gewähren. Dieser Anspruch ist nicht übertragbar und gebt nicht auf die Erben über.

Bei eigenem Verichalden des Geschädigten höngt die

und geht nicht auf die Erden über.

Bei eigenem Nerichulben des Geschädigten hängt die Berpflichtung zum Erlas und der Umfang des Erfaues in entsprechender Anwendung des \$ 254 des Bürgerlichen Gesiehbuches non den Umitanden, insbesondere davon ab, insbeweit der Schaden porwiegend von dem einen oder dem anderen Teile verursacht worden ist.

Die Anträge auf Schadenserfak sind an die örtlich zuständigen Kegrerungsprässenten zu richten. Bür Obersichkesen sind die Anträge an den Keichstommissar zur Schalessenschalt sind die Anträge an den Keichstommissar zur Anträgen Aufftandsschäden in Oppoeln zu richten. Jur Bermeidung des Ausichlusies sind die Antichten. Jur Bermeidung des Ausichlusies sind die Antichten. Jur Bermeidung des Ausichlusies sind die Antichten. Bur Bermeidung des Ansichlusies sind die Antichten. wenn die Holgen einer Berletung erst indien der der werden werden wenn der Holgen einer Berletung erst in dater der merban zenerden sind oder sied später werden sich und die Burdaltnisse vor Berechtigte an der Antichtung durch Berhältnisse verdindert worden sie, die auserbald ieines Willens siegen.

Der Schadenserfat wegen Ausbedung oder Minderung

der Schadenserfat wegen Ausbebung oder Minderung der Schadenserfat wegen Ausbebung oder Minderung der Semerbsfähigfeit und wegen Bermehrung der Fedürfiniste des Berletten ist für die Jufunft durch Entrichtung einer Geldrente zu leisten, sier die ieweilig von der Keichseiner Geldrente zu leisten, sier die ieweilig von der Keichseiner Geldrente zu leisten. Wenn ein sonstiger Grund für I Menate vorauszusahlen. Wenn ein sonstiger Grund vorliegt, ist es möglich, die Rente in eine Kavitalabstirdung umzuwandeln, iedech wer dann, wenn der Kerechtig das 55. Ledensiahr nicht überschritten dat. Der zu kavitalissernde Teilbeitag der Kente darf die Häffte des jährlichen Kentenbeitrages nicht überschreiten. Die Absindung ist auf

den für einen Zeitraum von sehn Jahren sustehenden Rentenbetrag zu beichränken und darf das Achtsache det Sässte des ichtlichen Rentenbetrages nicht überichreiten. Die Rente wird auf Antrag oder von Amis wesen seitges sellt, ausgehöben oder abgeendert, so weit in den Berhäldnissen, die für die frühere Entscheidung maßgebend waren, nachträglich eine wesentliche Anderung eingetreten st. Borickisse und Berentliche Anderung eingetreten st. Borickisse und Berentliche Anderung gestellt.

Die auf Grund des Gesetzes zu seistende Entschäddigung wird unter Ansichließung des Rechtsweges in einem gesordneten Rerfahren sessentlich Gegen die Entscheidung im ersten Rechtsweg ist Beschwerde an das Reichswirfschaftsgericht zulässig.

Unverständliche Tarifpolitit der Reichsbahnen.

Br. Berlin, 21. Febr. (Gia, Drahtbericht.) Zeitungsnachricken zuiolge beablichtigt die Reichsbahnverwaltung,
num 1. Märs abermals lämtliche Bororitarite um 100 Bros.
zu erhöben. Bereits om 1. Februar ist eine Berdovpeling
dieser Hahrveise durchgesührt worden. Die Steigerung
würde asso gegenüber dem Zannartarite eine Berviers
würde asso gegenüber dem Zannartarite eine Berviers
inchung fedeuten. Das das eine ganz gewaltige Berteuerung
der Lebenshaltung aller städtichen Bororibewodner zur
Folge bat, die ohnedies unter den umerschwinglichen Breisen
für Krise. Brot. Keite, Fleisch und Kleidung aus ichwerite
seinen, ist sont, Keite, Fleisch und Kleidung aus ichwerite
kieden, ist sont, Keite, Fleisch und Kleidung aus ichwerite
kieden, ist sont, Keite, Beisch und Kleidung aus ichwerite
kieden, ist sont, Keite, Beisch und Kleidung aus ichwerite
kieden, ist sont, Keite, Beisch und Kleidung aus ichwerite
kieden, ist sont, Keite, Beisch und Kleidung aus ichwerite
kieden, ist sont, Keite, Beisch und Kleidung aus ichwerite
prozentual erheblich sohe des Berteinerung der den
mannten täglichen Kahrungsmittel und Bedarfsgenenttände
prozentual erheblich soher als die Berteinerung der Effenden
Bolfskreisen diese ungustörliche Bertooppelung der Krachtund Beslonentarise nicht. Mas hist alse Bucherbesämpfung venn der Staat und das Reich in der Berablekung
der Preise nicht mit autem Peilviel vorangeben? Dier wird
der Reichsgeschieben millen.

Befannimachung

ren

n!

CTI-HHE

HIE

nue ber art

2.1 len: iner

ten-

zute

kter

ihm

aus lirt

clos

F46

Die beteiligten Gewerbetreibenden werden dars auf hingewiesen, das die palizeilichen Rachrenikonen der Make und Gewickte im Besief des 3. Bolisci rediets (Hellmunditraße) vom 9. März ab vorgenommen werden. Ich mache hierbei gleichseitig darauf aufmerklam, daß gemäß § 22 der Maße u. Gewichtsordnung mit Geloftrate die u. 1500 Mt. oder mit Gafi bestraft wird, wer den Gorichristen der Makeund Gewichtspolizei suwiderbandelt.

Reden der Strafe ist auch die Unbrauchbarmachung oder die Einsiehung der norichristswidzigen Weisnerde zu erkennen, auch fann dezen Kernichtung ausgelorochen werden.

Wiesbaden, den 17. Februar 1923.

Biesbaben, ben 17. Februar 1923. Der Bolizeiprofibent. 3 B.: Bent.

Berdingung

der Erd. Maurer- ulm. und Zimmerarbeiten für ein Wirlichaftsgebäude auf Sof Armada dei Frauenstein.
Berdingungsunterlagen und Zeichnungen fönnen bei der Bauleitung des Reichsvermögensamts Wieschaden in Schierstein eingeleben, die Angedotsunterlagen für ie 400 Mt. bortjelbst besogen werden.
Eröffnung der Angedote erfolgt am Dienstanden 27. Kebruar 1923, für Erharbeiten vorm. 10 Uhr. sim Reichs. vermögensamt. Reeinbadnstr. 2. Zimmer 24. F121 Reichsvermonensamt Biesbaben.

Areitan, den 23. Februar, vormittags, lollen im Stadtmalde "Biaffenborn" 9500 Buchenwellen veriteigert werden.
Es werden nur biefige Einwohner aur Bersteigerung augelasien.

Busammenkunft porm. 10 Ubr: Kloster Klaren.
ibal (Restauration "Jägerbaus").

Biesbaben, ben 20. Februar 1923.

file Landwirficait, Weinberne und Rorften.

Haftung des Erwerbers für die Wertzuwachssteuer.

Die von den kädtischen Körverschaften zu Mies-baden beichlossene Aenderung des § 16 der Mies-badener Wertzuwachssteuerordnung dahin, das Abi. 2 die Fastung erbält:

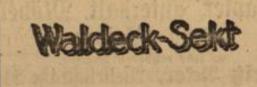
Reben dem Beräußerer battet der Erwerber 2 Jahre lang die sum vollen Betrage der Steuer. Auf Erwerbungen im Wege der Imangsverfreigerung findet diese Bestimmung friem Anwendung

Ramens des Bezirlsausich-iff-9: Der Borfinenbe. 3. B : ges. Trapp. Die Zustimmung wird erteilt, und swar filr die Beit der Gultigfeitsdauer ber Wertsuwachssteuer-ordnung vom 20. Rovember 1922. F312

Raffel, ben 12 Gebruat 1928. Der Oberpralibent. 3. B.: ges. Unterfdrift.

Wird veröffentlicht. Biesbaben, ben 17. Februar 1923.

Der Maniftrat.



Eltyllle a. Rhein.

Unseren Hausfrauen 500000 Mk.

Geldpreise für ein Wort.

Radbem unfere in Garbfraft und Gotheit unfibertroffenen Dr. Marquart's Stoff-Farben mit Appretur einen to überaus großen Mallann gefunden haben, weicher beionders barauf aurfidaufiibren ift, daß die Sioffe nach bem Gurben durch die beigegebene Appreiur nicht bai
jappige, ichiafie Ansi, ben, wie bei bei bisber üblichen fausbaltiferben seigen, fonbern
wieder griffig und fest werden, wie in neuem Bunande, bringen wir nunmehr ein weiteres
Broduft auf ben Rarfe:

Chemische Reinigung im Hause.

Diefes Erzeugnis in Mrg. Susammensehung und Wirfung eines gans Neues, wolle, Gelbe. halbser nicht Gebotenes. Alle weihen, iswie wollechtene bunnen Geoffe ans Bolle, Dalbswolle, Gelbe. Haummalle, Beinen, alle Arederobe. Deden, Stidereien und isolitäte Danbarbeiten. Deforationen, Mobelhosse usw. werden, auf die einsachte und beguennte Weile gereinter und enflicht. Die Farben erbalten ibre frihere Ertice und Bebbaltigteit mieden, die Gewebe werden nicht angegriffen und in der Erfolg geroden verbillend und Bebbaltigteit mieden, die Gewebe werden nicht angegriffen und nie der Erfolg geroden verbillend in wir ein son fandigiges Wort, das fic dem Gebächnis leicht ein publigen muh und möglicht ben unmittelbaren Iweel des Proparates erfennen liebt.

Bus bie beften Bolungen feben mir folgenbe Breife aus:

| Deets | 17 | 100 000. | 1. Deets | 17 | 1. So 000. | 2. Dreifs | Jeber Tellnehmer ... ein Original-Dadichen unseres Chemischen

Bedingungen:

Des dausfrau konn fic mit einer Löfung an diesem Breidausschreiben beieitigen.
Die Volungen find auf die Rückeite eines Briefuntichlages au ihreiben, defien Borderfeite laufen mußt:

Prainunasohroldsau! Un die Hinderite eines Ortefuntichlages au ihreiben, desien Borderfeite laufen mußt:

Für die Einleingungen in der W. Kedrinar 1998 als Stichtig angeliedt. Gendungen mit sollterem Bokkennpel uelten als nicht einzelandt. In den Priefumlichlag ik ein Jetrel einzulegen, der die genaus Adreste des Ablenders und das vorgeschlagene Wort iridet.

Bei Wicklung und Trämiterung der vorgeschlagenen Worte flegt in den Odnden der Otrektion und das Bordebard nulezer Berbendeiteitung.
Die gerunkene Einstendungen ih das friderte Abgangsbarium is. Volkkennpel entschehad Nach erkalgter Prämiterung werden die Umichikge der vreisgekrönten Morte die instehens A Wärz 1998 im Beilein deb Derra Rosaus Iseres, Genel, gedlütet.
Das Ergedisch mit den Ramen der Breistrüger wird lofort nach dem d. März in dieser Zeitung befannt gegeden.

Und gegeden.

Und der Schwiefen Mit den Ramen der Breistrüger wird lofort nach dem d. März in dieser Zeitung defanngen uniered Themilden Aeingungs-Vittels arieledt, nachdem die Vorlängen mit dem ausgemühlten Mort sertingebenk And worandschilich im Ronat Aprild.

Denel. den 5. Jedruar 1993.

Benel ben 5. Jebruar 1903. Dr. L. C. Merquart A.-G., Abt. Farbwerk, Seuel am Rhein.

Große Mobiliar-Nachlaß-Bersteigerung

am Donnerstag, ben 22. Februar cr. und den folgenden Tag, morgens 91/2 Uhr be-ginnend bis 3 Uhr ohne Paufe, in minem Ber-

23 Schwaibacher Straße 23

Sum Musgebot tommen:

fehr icone Bohnzimmer-Einrichtung (Rufb.), b ft. aus: D. Schreibt ich, Trumcanip egel, Sofatifch, Bauerntifch, 2 Stuble und eleg. Sofa und 3 Seifel

mit Sibenbegug; jehr icone Augd.-Bitrine, zwei Rugb.-Bertivo jehr icone Rugb. u. Eichen-Derien-Unife. Eichen-Derien-Ech eibtische Eichen-Dibl.-Dr.-Schreibt ich, bichen-Bertinfen, Buch g. Bucherschreibt ich. n. Rah g. Bucherichtanie, 2 Polpergarnituren, Cofas, Diwan, 1 grozer iconer Gold-Trumeau-ipiegel, 3,40×1,16 Ritr. Ruib. . Erumeaus u. and. ch egel, großer iconer runber Mahag. Zich mit Ebegel, aroger iconer runder Diabag. Ein mit Matmorplatte, Andzeb., Cofa., Ribb., Cervier., Rab- u. Spiettijae, Seifel u. Stuhle aller Art, Etageren, Batteelbretter, Buftenidulen u. sonft Le en mobel, gute Mahag. Beit m. Boffharmatrape biv. Rugb. n. lad. Beiten, weigt d. eif. Beit, weiß ad. eif. Leit, weiß ad. eif. Linderbeiten, Walch u. Rachttiche, Kleider- u. Handtuchfidmoer, 1. u. Line. Reider- ich met, Mahag. u. lad. Kommoden, Buromobel, ich e. Life, Riche dranf, 2 Chreibhuite, ich ale: g. Liur. Alten grant, 2 Egreibnite, faft mene Siden-Flurgarberobe, ent. 1 iener Einebnite, fast 2 Regulatore, ve ch Stand- u. Wederuhren, Musteraftnen, de chere Konner, Eriche u. and Vider rahmen, de chere Konnerf- exiton, 21 Ab., bid. Bucher, Ripps, Anffells n. Zel ration gegenstände, darunter ich ne alte Jinnfannen u. Arüge. Rammor- Ech eht ich Garnit r. feiner Borreifen, darunter ed eibt ich Garnit r. feines Borgellan, barunter Effe bie mit Bildmutter für 12 Be fonen, zwei Raff eje bice (ieberneier), Ta fen, Tetter ufm, große Anjabl feine Krifta laden und Gla er,

gr. 2ingahl verfilb. Gegen tande, als: fast neue Bestede, Raffee, Bild tannen, Bovilloniai en, emujeichüssen, Konfettschalen, Brottorbe, Menagen nim, biv. Ge ranchs egen-ftande aller Art, biv. Giber, Golden, Echmud-ge enstände, barnnter filb Egidfiel, 3 Ta chenuhren, 1 Ring mit 2 Brillanten,

Ring mit 2 Brillanten,
5 verich, gold. Ninge usw., photogr Apparat, schone
Gad u. elettr. Lüste, seiner Lüster mit Kristalibehang, Bronze-Ner entüster usw., elettr. Deizo en,
Gad u. Bet ol. Deien, gnier Megul. Tüllosen,
gu es Labewanne, Subabewanne, Horz. Noughbecken Waschmaich ne, Wolch ütte, 2 sehr gute
Teppiche (3,00×4,00 u. 2,51×3,50 Mtr., Läu er.
Limo eum. Tannen-Ledbetten, Plu meaus, Kissen,
2 eg. Eephbecken, Portieren, prachtv ind. Ech si,
div. Teszeng, gr. Anga i gure her en-Kle bungdsücke, Francu-Kleider, Opernglas, Keiteldebe, Hutu. and. Kosser u. Taschen, L Kückenstelle, Konst.,
Kückenmöbel, schöner Likr. Gisicknant, Gasherd,
Stehleiter u. sonst. Kücken- u. hausgerät aller Art,
Gartenmöbel, Rollschupwand usw., Kinderschlitten
eiwillt; meistbietend gegen Karzah'ung. freiwillig meiftbietenb gegen Bargab'ung.

Befichigung am mittwoch von 9-12 n. 3-5 Uhr.

Wilhelm Helfrich

Au'tionator und beeidigter Tagator, Telephon 2941. Schwalbach r Str. 23. Te ep on 2941.

Ru pachten ober gu faufen gesucht ein

Gemüsegarten ober ein Stud Lanb, girla 1-2 Settar, gum

Gemüsebau.

Anerbieten und Breis unter 9tr. 6076 an 5. Gieg. Unnoncen-Expedition, Biesbaben.



Einladung

Rauenthaler Str. 14.

au ber am Sonnabend, 3. Blärz, abends 7% Uhr, im Sälchen bes Wohl-fabrtsamts. Rheinstr. 38, kattfindenden

Sanutverfammlung.

Tagesorbnung:

Tagesordnung:

1. Jahresbericht, Genehm.
ber Jahresrechnung Berwendung d. Reingewinns.

2. Entlastung des Botstandes.

3. Hauschaltungsvlan für 1923.

4. Reuwohl
von Borstands- und Auisichtistats Mitgliedern.

5. Antrag eines Mitaliedes.

6. Beichilfle über
Inftandletungs. Arbeiten.

7. Berichiedenes.

Die Jahresrechnung liegt

Die Jahresrechnung fleat bis aum 2. Marg beim Raffenführer sur Einficht offen.

Der Auffichterat bes Beamten . Bohn. Bereins in Biesbad. E. G. m. b. S. Stuber. 1. Borfitenber.



kaum wiederkehrende Gelegenheit niini vorubergenen

ohne von m. folgenden Angebot Gebrauch zu machen:

l kompl. weißl. Küche, gebr., 13teilig, Mk. 250 Tansend kompi, naturi, Kuca

mit 2 Schränken Mk. 690 Tausend. kompl. Schlafzimmer.

mußb.-pol., gebr., Mk. 750 Tausend. kompl. Schlafzinmer, nußb.-pol., gebr., Mk. 850 Tausend.

kompl. dunkelpol.
Eichen-Speisezimmer
(hochmodern)
Mk. 950 Tausend.
kompl. hochf., ged.

ausgef.Schlafzimmer mit sehr gr. 3t. Schr. Mk. 1250 Tausend.

Viele einzelne neue und gebr. 1-, 2- u. 3türige Schränke, Waschkom., Vertikos, Büfetts, Tische und Stühle allerbilligst.

Möbel - Zentrale nur Moritzstraße 28.



üne-Kasino

Friedrichstraße 22.

Direktion: Gustav Jacoby.

Sonntag, 25. Februar 1923, abends 7½ Uhr: U

mit Martha Bommer / Gustav Jacoby / Curt Kraatz / Victor von Schenek Erich Lange / Heinz Schnabel über das neue glänzende lustige Programm. Operette, Witz, Rheinlieder, Scherz, Humor. - Am Flügel: Ludwig Kuckro. Eintrittapreise:

I. Parkett 1000.-Orchestersessel 2000 .-Sperrsitz 1500.—

Vorverkaufs Blumenthal & Co., Born & Schottenfels Zigarrenhaus Christmann (Residenz-Theater).

Deldvertehr

Rapitalien-Angebote

800 000 अस

negen Sicherheit au vergeben, event, als killer Teilbaber bereit. Off. u. U. 527 an den Tagbi.-Berlag.

Rapitallen-Geinde

Sude Teilhab. m. bob. Gewinn - Unteil, Arenafte Distr. Boltlach 82 Teilhaber (in)

fill ob. tätia, filr modern. Ladenseickaff sei, Kur-lage. 10—12 Millionen erforberlich. Gef. Anfras. 11. S. 527 Tagbl. Berlag.

Immobilien

Immobilien Bertaufe

Ein Landhaus 9 3im.). mit Kleintier, hallungen. lowie sitta ein Moraen ar. Obst. u. Gemüllegaarten (ca. 120 Obst. bünme) au vert. wenn 4- his 5.3.-7B. in Wiesbad. in Taulch aegeben wird. Off. u. K. 528 Laghl.-23.
Bellioll 82. Küdporto.
Bellioll 82. Küdporto.

RÖDERSTR. 42

WOHN- U. GESCHAFTS-

HAUSERN

Fabrikation,

Geschäftl. Empfehlungen

Juhren

in u. außerhalb ber Stadt beforgt. Telephon 1811,

Fuhren

in und auferhalb ber Giadt bei Telephon 1515.

Frankfurter Bote

fahrt bauernd hin u. aur., übern, auch bier Ruhren. Schert, Schulagfie 7. Telephon 4278.

Rollfuhren

aller Urt. bier und nach allen Blaten werben

Berlaufe m. Wohnhäuler wegen Weganus gea. Ar. Madruns (L. umgerechnet werden). Bermittl. zwecklos. Anfragen u. S. 527 an den Tagbl-Berlag.
Frantlurt a. M. Batlefé son Berionen, anichließ. Wein - Restaurmit fonnol. mod. Einricht. Inventar, prima Lage.
Sotel am Sauntbahnh., Café Conitabler-Wache.
Café Comitabler-Wache mit freien Wohn, verf. Mauthe, Luisenter. 16. Stb.

Jur Musiander! Etagenhaus, nabe d. neu. Muleum, für ein Orittel des Borfriegswertes au perfaufen. Offerten unt. I 526 Taabl. Berlag haus mit gutgehendem

Restaurant zu vertaufen

im Bentrum der Stadt. Kann nach Uebereinfunft aleich übernommen werb. Off, u. M. 519 Tagbl. B.

MÄHE TAUMUSSTR.

GRUNDSTÜCKEN

U. GOTERN

Schneiderin

Wörthitr. 3

im hofe lints.

Auch empfehle ich meine Garbinenfpannerei.

Unterrial

Frans., Engl., Deutich ert. at. geor, Lehrerin, Musl., Braz. Abr., Tagbl., Bl., Og

Engl. Unterricht

MMOBILIENBÜRO

TELEPHON 5324

VERKAUF VON VILLEN | HOTELS U. PENSIONEN

gegen hinterlage ausländischer Devijen auf 1-2

Monate aufgunehmen gefucht. Berginfung 5% per

Cff. u. G. 523 an ben Tagbl-Berlag.

Mehrere größere Hausgrundstücke geeignet für :

wegzugshalber mehrere VIIIem preiswert zu verk. Rob. Götz, Rheinstr. 91 — Tel. 4840,

Lagerräume für Großhaudel, Kellereien,

Holl, onderwijzeres

(gediplom.) zou gaarne kinderen les geven in alle schoolvakken en Fransch. Br. u. U. 523 Tagbl.-Verl.

Geigen · Virtuofe nimmt Gduler an Off. u R. 528 Tagbl-Berlag.

Berloren - Gefunden

50 Gulden Belohnung!

(Brillanten) verloren. Absugeben beim Bortier Sotel "Grüner Wald".

Ohrring

Gold. Arawaits anadel mit blanem Stein am 19, 2. 23 abendo verloren, Ubina gegen gute Bel. auf bem Aundburegu. Schildpatt-Stiel-Aneifer

(unt. Ende abgebrochen). Gegen Belohnung absug, Saus Ide.
Sonnenberger Strake 60.
Gefütt, ichwarzer Sandicub Sonntag vorm. verl. Schierft. Str., Abelbeibitr. 6. B. Schierft. Str., 5. 2 1.

Trauring gefunden, Gegen Einrild. Geb. absuhol. Dieterich, Restendstraße 37. 1.

bilbergr. Spaniel entlaufen.
Genen bobe Besohnung absugeben Sumboldtitrahe 17.

Berichiedenes

Last-Auto morgen früh, ben 22. 2. 1923, 6 Uhr, feer nad Worms a. Uh. Bleichltrabe 42, Tel. 3496,

Strebiamer junger Raufmann

Siliale irgendweich. Art au über-nehmen. Raution vorb. Offerten unter S. 526 an ben Tagbl. Berlag.

Thealer-Abonnement (...Grobes Saus") auter Blat gejucht, Off. u. 3 527 Tagbl.-Berlag.

su vermieten. Bu erfrag. im Tagbl.Berlag. Or Tau d).

empfiehlt lich in Damen-garbetoben. Jahnstr. 17. Gorienh. 2. Schulze. Gebe Rabmaldine gegen Bettwaiche, Offerten unter F. 525 an ben Tanbl.Bl. sum Maiden und Buneln Staatsbeamter,

30 3., idulol. geld... w. bie Befanntidast einer hübid. jungen Dame von arober ichlanter Erlchein. mit fl. Aussteuer, aweds seirat. Bermogen Nebenslache. Witwe ohne Anhangenehm. Aur ernsteem. Offerten mit Bild unter \$\frac{1}{2}\$. \$28 an den Tagbl-\$\frac{1}{2}\$!.

ausgeffibrt. Bubl, Westenbstraße 6. Off. u. Die 528 Tagbl. B. aleichen Ort. 3, v. R. im Saufe ber Apothefe

Meine sämflichen Waren, wie: Nähgarne – Nähseide – Jumperseide

Strickwolle, Leinen-Knopfzwirn, Häkel-, Stick- und Stopfgarne, Hosenträger sowie Kurzwaren all. Art, Tolletten- u. Kernseifen, Schuhfette und Creme habe ich bedeutend

herabgesetzt. Magritiusstraße Fritz Pickert.

Lassen Sie sich nicht irresuhren purch die marktichreiende Konkurrenz. Zahle nach wie vor Höchstreise für sämtliche

Altmetalle und Zinngeschirre. B. Engelhardt, Wellrigstraße 8.

gotlen wir dieje Woche für Neutuchabfalle, Wolle, Zeilsichriften, Althabier, Wein-, Gelt-, Kognat-, und Borbeaux-Flaschen, Felie sowie für alle Wetalle bie höchten Breise. Bitte überzeugen.

Höhler & Egenolf Salteftelle ber Eleftr. Bleichftrage 49.

Cabaret, Sanssouci" Mainz Heldelbergerfally. 14. Direkt. Fr. Fett. Tel. 4341.

Taglich abends 8 Uhr:

Das glänzende Februar-Programm!

Raufe itets Flaschen, Metalle, Alteisen Papier, guterhalt. Möbel und Kleider

ju febr erhöhten Breifen. Frit Ader, Wellrigstraße 21 Telephon 3930. - Boftiched 19659

Kristall-Palast

Ab Dienstag, 20. Februar : Erstaufführung. !! Nur 3 Tage!!

Der große Internationale Sittenfilm: eine Nach

Absturz u. Erlösung eines Zigeunermädehens nach dem Roman des englischen Dichters Mr. O'Green - in 5 Akten.

Hauptdarsteller: Robert Scholz, Olga Engel, Rudolf Filberg, Margit Barnay, Gustav Jahrbeck, Margarete Kupfer.

Jimmy als Retter Amerikanische Groteske in 2 Akten.

Beginn der Vorstellungen:

Damen-Aleider urnold,

Parfüm, Seifen! Infolge Devisen-Ruckgang billiger Verkauf v. Parfüm, Selfen, Bürsten u. Puder. "Lux", Taunusstr. 34, 1.

L Stock! L Stock!

Wo find, 2 Freunde ant, fettreichen Mittagstijch? Breis-Off, D. 528 T.-BI.

Haut:, Beichlechts- u. Fraueneiben, Blutunterjuch.etc.

Spezialarzt approbiert in Wien (Inst. Urolog.)

Morigitr. 52. Son 11-12 u. 6-7 abbs. Die reichste Frau der Welt

Miss Rockefeller fflunt im

Film ohne Namen.

Vorletzter Tag!

Derfalsche Dimitry. Ein Zarenschicksal

in 6 Akten. Lohengrin heiratet.

Schwank in 3Akten.

,Masn ohne Kamen" tritt wieder auf im Film ohne Namen.

Thalia.

Nur noch heute und morgen! Der Film der Humanität

Vorspiel und 5 Akte nach Lessingschen Motiven mit Carl de Vogt Werner Krauß

Bella Muzenay Lin Eibenschütz. Ferner:

Chaplin - Groteske in 2 Akten. Beginn d. Vorstellungen

3, 51/2, 8 Uhr.

Kinephon-Theater.

Taunusstr. 1, nahe Kechbr. Durch Kerker und

Paläste v. San Marco Ein Spiel um die Macht in drei Teilen. 2. Spiel in 5 Akten: Das Fest der Venus.

Hauptr.: L. Albertini. Santa Maria. Das Geheimais e. Brigo Ein Vorspiel u. 5 Akte. In der Hauptrolle: Michael Bohnen.

Anf. 4, Sonnt. 3 Uhr.

Schirme

Größte Auswahl Fabrikpreise. Bender, Roonstr. 15, P.

Komplette

:: Küchen :: sowie einzelne Schranke zu außerst bill. Preisen bei "Weco", Michelsborg 8, 1.

Theater

Staats-Theater.

Großes Bans. nnerstag, 22. Februar. orfiellung Abonnament A.

Rigoletto. Oper in 4 Aften von G. Berdt. herzog von Mantna Friy Scheren Rigoletto . Ruz Noth Gilba, h. Lochter . M. Goldberg-

arullo) Ravoliere Ferb Die Handlung pieti in der Stadt Mantus und Umgegend. (Jett: Das 16. Jahrhundert.) Mullf. Lettg.: Prof. Wannstasdt. Koch dem L. und L. Atte je 12 Min. Paule.

Mnfang 7, Embe 9.30 115c.

Refibent Deater) Donnerstag, 22 Februar. 18. Borftellung Stommtreibe L

Bum erften Male: Der Leibgarbift.

Romöbie in drei Alten von Franz Kolmar.
Der Schaulpieler. B. herrmans Die Schaulpielerun, leine Franz Die Schaulpielerun. Leine Franz Der Artifter. Gulk. Schmaß Die Narma. Rarga Aubu Das Studenmädigen. D. Boh Rach bem 1. Att 10 Pin. Paufe. Anfang 7, Enbe etwa 3.15-Uhr.

Rurhaus-Ronzerte

Donnerstag, 22. Februar. Nonhmittage 4 Uhre Abonnements-Konzert

Etädtisches Kurorchester. Leitung: Hermann Jrmer, Städt. Kurkupeilmeister.

Städt. Kurkspeilmeister.

2. Ouvertüre zu "Die Ruinen von Athen" von I., van Beethoven.

2. Adagio in Es-dur von Jos. Haydo.

3. Einleitung aus der Oper "Die Zauberficke" von W. A. Mozart.

4. Frühlingslied und Spinnerlied von F. Mendelssehn.

5. Ouvertüre zur Oper "Die Matrosen" von F. v. Flotow.

6. Ballissene von J. Mayseder.

7. Fantasie aus der Oper "Dur Waffenechnied" von A. Lorzing.

Abende 8 Uhr im Abennement

Abends 8 Uhr im Abonnement im großen Saale:

Symphonia-Konzart

Leitung: Cari Schuricht, Städt. Musikdirektor. Solist: Konzertme-ster Rudelf Bergmann (Violine).

1. Mareppa, aympionische
Dich ung von Franz Liste.
2. Koszert für Violine mit
Orchester von A. Giszounow
Moderato — Andante —
Tempe I — Allegro.
Rudolf Bergmann.
2. Tod u. Verkiärung, symphonische Dichtung von Rich.
Strauß.



W. & E. Kirchhan WIESBADEN

10 Hochstättenstraße 10 Telephon 3141

Gaggenauer Kohlen- und Gasherde

ofen verschiedener Systeme Ofenschirme

Kohlenkasten.